



**WEISSER RING**

Wir helfen Kriminalitätsoptionern.

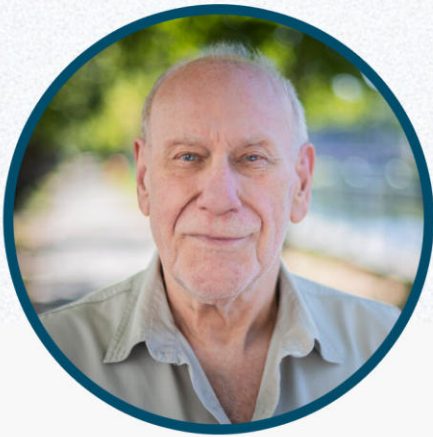
# Jahresbericht

2023

**Ohne Ehrenamt**

**keine Opferhilfe.**





**„Während der Unterstützung  
von Betroffenen geht man durch  
alle Höhen und Tiefen der  
menschlichen Seele.“**

**Holger Kuhrt  
Opferhelfer in Berlin**





# Der WEISSE RING:

**Rund 400 Außenstellen & 3.000 Ehrenamtliche**



Foto: C. J. Ahlers

Der Bundesvorsitzende des WEISSEN RINGS, Dr. Patrick Liesching.

## Liebe Leserinnen und Leser,

### „wenn alle die Täter jagen, wer bleibt dann beim Opfer?“

Unter diesem Motto haben 17 herausragende Männer und Frauen, darunter Moderator Eduard Zimmermann, vor 47 Jahren den **WEISSEN RING** gegründet. Seitdem hat unser Verein Hunderttausenden Menschen in schwierigen Lebenssituationen geholfen.

Das wäre ohne unsere rund 3.000 ehrenamtlichen Opferhelferinnen und Opferhelfer nicht möglich. Deshalb haben wir sie bewusst am „Tag der Kriminalitätsoffer“ in den Mittelpunkt gestellt.

In ihrer Freizeit kümmern sie sich um die Belange der Betroffenen: Sie sind für sie da, unterstützen sie bei Terminen bei Polizei oder Gericht und vermitteln Kontakte aus den lokalen Netzwerken. Jedes Jahr helfen sie mit dieser Arbeit einer fünfstelligen Zahl an Betroffenen – und die Zahl der Hilfesuchenden steigt immer weiter an.

2023 haben unsere professionell ausgebildeten Ehrenamtlichen fast elf Prozent (10,9) mehr neue Opferfälle bearbeitet als im Vorjahr, die Zahl stieg von 18.402 auf 20.415. Noch größer fällt der Anstieg im Fünf-Jahres-Vergleich aus, seit 2018 wuchs die Nachfrage sogar um 19 Prozent.

Ohne das großartige Engagement unserer Ehrenamtlichen wäre

das nicht möglich, und dafür möchte ich mich bei jeder und jedem Einzelnen herzlich bedanken.

Die Opferhilfe ist dabei neben der Vorbeugung von Straftaten (Prävention) sowie der Öffentlichkeitsarbeit eine von drei Säulen, auf die der **WEISSE RING** fußt. Was wir dort bewirken, zeigt das Jahr 2023 aus meiner Sicht sehr gut:

- Unsere Redaktion macht Missstände öffentlich, egal ob es um Gewalt gegen Retter, wachsenden Antisemitismus in Deutschland oder verletzende True-Crime-Berichterstattung geht.
- Wir zeigen konstruktiv Möglichkeiten auf, wie Opfer besser geschützt werden können – zum Beispiel durch die elektronische Überwachung von Tätern, wie sie in Spanien seit Jahren umgesetzt wird.
- Internationale Vernetzung: Im Mai haben wir in Berlin die jährliche Konferenz unseres Dachverbands Victim Support Europe (VSE) ausgerichtet.
- Valide Forschung ist wichtig, um Verbesserungen für Opfer bewirken zu können. 2023 haben wir deshalb gemeinsam mit dem Bundeskriminalamt erstmals einen Wissenschaftspreis vergeben.

Möglich ist das alles nur, weil uns mehr als 100.000 Unterstützer zur Seite stehen und so unsere Unabhängigkeit sichern. Wir möchten Sie bitten: Helfen Sie uns, dass wir auch in Zukunft in Bewegung bleiben können.

**Dr. Patrick Liesching,**  
Bundesvorsitzender



# Inhaltsverzeichnis

## **Magazin**

Besondere Ereignisse 2023	5
5 Fragen an Bianca Biwer	7
5 Fragen an Bert Christmann	9
Zahlen, Daten, Fakten	11
Ehrensache!	13
Transparentes Engagement, sinnvoll eingesetzt	15

## **Finanzteil**

Finanzbericht 2023	19
Erläuterung der Spartenrechnung	23
Steuerrechtliche Gliederung des WEISSEN RINGS	24
Steuerrechtliche Vierspartenrechnung	25
Zuordnung der Aufwendungen zu den Vereinssparten	27
Vereinssparten	29
Bilanz   Aktiva	31
Bilanz   Passiva	32
Gewinn- und Verlustrechnung	33
Mittelherkunft	35
Mittelverwendung	36
Lagebericht	37
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	43
Impressum	47

# Besondere Ereignisse 2023

## Januar

Bei einer Messerattacke in einem Regionalzug zwischen Kiel und Hamburg wurden am 25. Januar 2023 zwei Menschen durch Messerstiche getötet und fünf weitere zum Teil lebensgefährlich verletzt. Der Verein hat ein Großereignis ausgerufen und allen Betroffenen – auch Augenzeugen – schnelle und unbürokratische Hilfe angeboten. Zudem wurde ein Spendenkonto für die Opfer dieser Tat eingerichtet.

## März

Anlässlich des „Tags der Kriminalitätsoffer“ am 22. März betonte der WEISSE RING unter dem Motto „Ohne Ehrenamt keine Opferhilfe“ die unverzichtbare Rolle seiner fast 3.000 ehrenamtlichen Helfer. Sie unterstützen Betroffene von Kriminalität und Gewalt durch persönliche Hilfe, Begleitung zu Behörden und Vermittlung von Therapieangeboten.



Zudem vergab der Verein gemeinsam mit dem Bundeskriminalamt erstmals den „Wissenschaftspreis Opferschutz“. Ausgezeichnet wurden Prof. Dr. Anna Bindler für ihre Forschung zu den hohen Kosten von Kriminalität für Betroffene und die Gesellschaft sowie David Grasmann für seine Arbeit zur Verbesserung der Zusammenarbeit von Polizei und Rechtsmedizin bei Gewalttaten. Die Forschungsergebnisse belegen die Notwendigkeit, in Prävention und Opferschutz zu investieren und die Aufklärung von Straftaten zu verbessern.

## Mai

Eine neue Recherche der Redaktion des WEISSEN RINGS zeigt, dass True Crime boomt, Betroffene jedoch bei der Berichterstattung oft keine Rolle spielen und teils sogar erneut verletzt werden. Viele Formate konzentrieren sich fast ausschließlich auf Tötungsdelikte und vernachlässigen andere Straftaten. Der WEISSE RING fordert medienethische Verabredungen, um Opferschutz in True-Crime-Formaten zu gewährleisten und eine sensible Einbindung der Betroffenen sicherzustellen. Zum #TrueCrimeReport auf [WRmagazin.de](https://www.wr magazin.de).





## Juni

Vom 7. bis 9. Juni fand in Berlin eine Konferenz von Victim Support Europe (VSE) statt, ausgerichtet vom WEISSEN RING. Experten aus aller Welt, darunter Vertreter des FBI und des Europäischen Jüdischen Kongresses, diskutierten den Schutz von Opfern von Hassverbrechen, Repressalien gegen Journalisten und die Situation von LGBTQ+-Asylsuchenden. Die jährliche Konferenz ist eine der größten und wichtigsten im Bereich der Opferhilfe weltweit.



## Juli

Der WEISSE RING begrüßt die Ankündigung von Hessens Ministerpräsident Rhein und Justizminister Poseck, die elektronische Aufenthaltsüberwachung von Gewalttätern zu verstärken. Der Bundesvorsitzende Dr. Patrick Liesching betont, dass diese Maßnahme Leben retten kann, da in Deutschland alle zwei Minuten eine Person Opfer häuslicher Gewalt wird. Der WEISSE RING setzt sich seit längerem für diesen Schutzmechanismus ein.

## August

Die staatliche Unterstützung für Gewaltopfer ist auf einem historischen Tiefpunkt. Im Jahr 2023 wurden bundesweit 47,3 Prozent aller Anträge auf Opferentschädigung abgelehnt, so der WEISSE RING. Nur ein Viertel der Anträge wurde genehmigt. Die Organisation kritisiert, dass der Staat Tausende hilfebedürftige Menschen im Stich lässt. Zwar gibt es ab 2024 eine Gesetzesnovelle, die Verbesserungen bringen soll, doch der WEISSE RING mahnt, dass diese nun auch umgesetzt werden müssen.

## September

Der Online-Betrug mit großen Gefühlen: Im neuen Infofilm des WEISSEN RINGS geht es um Romance Scamming. Scamming (aus dem engl. = betrügen) ist eine weit verbreitete Masche mit dem Ziel, potenzielle Opfer im Internet um ihr Geld zu bringen. Im Rahmen des Themas „Digitale Gewalt“ soll der Film des Präventionsteams des WEISSEN RINGS für diese Betrugsmasche sensibilisieren.

Zum Film: [Vorgetäuschte Liebe teuer bezahlt](#) (Youtube)







Foto: C. J. Ahlers

Mehr als 300 Opferschützerinnen und Opferschützer aus aller Welt diskutierten drei Tage lang auf der Jahreskonferenz von Victim Support Europe (VSE) in Berlin. Ausgerichtet wurde die Veranstaltung zum zweiten Mal vom WEISSEN RING.

## 5 Fragen an... Bianca Biwer

*Die Vernetzung auf europäischer Ebene, die Verleihung des ersten Wissenschaftspreises und kritische Recherchen über den True-Crime-Boom: Bundesgeschäftsführerin Bianca Biwer blickt auf das Jahr 2023 zurück.*

2023 hat der WEISSE RING die Jahreskonferenz von Victim Support Europe (VSE) ausgerichtet, dem Dachverband der europäischen Opferhilfeorganisationen. Mehr als 300 Opferschützerinnen und Opferschützer aus aller Welt kamen im Juni zum dreitägigen Austausch nach Berlin. Worum ging es dort?

Bei der diesjährigen VSE-Konferenz, die wir zum zweiten Mal nach 2010 ausgerichtet haben, stand der Schutz unserer Grundfreiheiten im Fokus und wie wir den Opferschutz in diesem Kontext lebendig gestalten können. Wir haben uns unter dem Titel „Schutz der Grundfreiheiten – gelebter Opferschutz“ mit der Frage auseinandergesetzt, wie wir Hass und Gewalt bekämpfen können, wie wir und auch die Polizei noch opferorientierter arbeiten können und wie Menschen unterstützt werden können, die aus Krisengebieten wie der Ukraine zu uns kommen.

Dafür haben sich renommierte Expertinnen und Experten aus der ganzen Welt angereist, zum Beispiel Staci Beers. Beers ist Spezialistin für die Arbeit mit Kriminalitätsopferten beim amerikanischen FBI und hat neuartige Ansätze zur Planung und Vorbereitung der Opferunterstützung vorgestellt. Wir haben aber auch Betroffenen eine Stimme gegeben. Der Erfahrungsbericht von Astrid Passin, die ihren Vater 2016 beim islamistischen Terroranschlag auf dem Breitscheidplatz verloren hat, hat mich tief berührt.

Warum ist das Thema der Konferenz gerade jetzt so wichtig?

Wir beobachten mit Sorge, dass unsere Demokratien durch Populisten und Extremisten immer mehr unter Druck geraten. Die Entwicklungen der letzten Jahre empfinde nicht nur ich als besorgniserregend. Denn immer öfter werden jene Menschen Opfer, die dazu beitragen, dass unser freiheitlich-demokratisches System funktionieren kann: Jeder Angriff auf eine Journalistin, jede Bedrohung eines Politikers, jede Einschüchterung einer NGO ist eine Attacke auf unsere Grundwerte. Deshalb war es uns auch so wichtig, dass die Konferenz nicht nur für unsere Mitglieder offenstand, sondern für alle. Wir müssen alle zusammenarbeiten, um unsere Grundfreiheiten zu schützen und Opfern wirksam zu helfen. Wir sind deshalb stolz, dass die Veranstaltung die bisher bestbesuchte Jahreskonferenz von VSE war.

Wie wichtig ist die internationale Vernetzung für den Verein?

Die internationale Vernetzung ist für uns als Opferschützer unerlässlich. Kriminalität und Traumatisierung kennen keine Grenzen, und viele der Herausforderungen, denen wir begegnen – wie häusliche Gewalt oder Menschenhandel – sind globale Phänomene. Durch den Austausch mit anderen Hilfsorganisationen weltweit können wir voneinander lernen, von erfolgreichen Modellen profitieren und die rechtlichen Rahmenbedingungen auf europäischer Ebene mitgestalten.

Besonders wichtig ist uns die Stärkung der Stimme der Opfer auf internationaler Ebene und die gemeinsame Bewältigung neuer Herausforderungen, etwa beispielsweise durch neue Technologien. Kurz gesagt: Die internationale Vernetzung ermöglicht es uns, stärker zu sein, effektiver zu arbeiten und Opfern weltweit besser zu helfen.



Erstmals hat der WEISSE RING gemeinsam mit dem Bundeskriminalamt den „Wissenschaftspreis Opferschutz“ vergeben. Warum ist die Forschung so wichtig für Betroffene von Kriminalität?

Wir als WEISSER RING sind überzeugt, dass ein gut funktionierender Opferschutz und vor allem gelungene Prävention auf solider wissenschaftlicher Grundlage stehen muss. Die ausgezeichneten Arbeiten zeigen ganz klar, warum Forschung so wichtig ist. So belegen die Ergebnisse von der Preisträgerin Prof. Dr. Anna Bindler, wie enorm die Kosten von Kriminalität für Betroffene und die Gesellschaft sind – und dass sich Investitionen in Prävention und Opferschutz langfristig auszahlen. Und Herr Grasmann hat gezeigt, wie eine bessere Zusammenarbeit zwischen Polizei und Rechtsmedizin die Aufklärungsquote erhöhen und Opfern konkret helfen kann.

Für uns geht es darum, dass wissenschaftliche Erkenntnisse nicht nur in Büchern stehen, sondern tatsächlich in der Praxis angewendet werden, um Kriminalitätsoptionen bestmöglich zu helfen und einen wirksamen Opferschutz zu gewährleisten.

Auch die Redaktion des WEISSEN RINGS zeigt regelmäßig Defizite beim Opferschutz auf. Eines der Hauptthemen war der Umgang von True-Crime-Formaten mit Opfern. Was steckt dahinter?

Wir beobachten den Boom von True-Crime-Formaten mit Sorge. Unsere Recherche zeigt, dass dieses Genre zwar sehr beliebt ist, aber oft auf Kosten der Bedürfnisse und des Wohlbefindens von Kriminalitätsoptionen und ihren Angehörigen

geht. Hinzu kommt, dass Opfer und Angehörige in der Regel gar nicht einbezogen werden, wenn Fälle neu erzählt werden. Stellen Sie sich vor, Sie zappen abends durch das Fernsehprogramm und sehen einen Bericht über einen Jahrzehnte lang zurückliegenden Mordfall, bei dem eine Angehörige von Ihnen getötet wurde. Viele Betroffene erleben auf diese Weise eine schwere Retraumatisierung.

Wir fordern daher medienethische Verabredungen, um verantwortungsvoller mit diesem Thema umzugehen. Wichtig ist, dass ein echtes öffentliches Interesse an der Aufarbeitung eines Falls besteht, dass kein Sensationsjournalismus betrieben wird und dass die Betroffenen sensibel einbezogen werden. Es geht nicht nur um echte Verbrechen, sondern auch um echte Menschen, die unter den Folgen leiden.

Was uns auch besorgt, ist, dass True Crime oft ein verzerrtes Bild von Kriminalität vermittelt. Der Fokus liegt fast ausschließlich auf Tötungsdelikten, während andere Straftaten kaum Beachtung finden. Und oft werden Opfer und ihre Interessen gar nicht oder nur unzureichend einbezogen. Tatsächlich scheint es so zu sein, dass Täter in manchen Fällen mehr Rechte haben als ihre Opfer. Da müssen wir den Finger in die Wunde legen.

Zur Recherche auf [wr-magazin.de](http://wr-magazin.de):  
Die dunkle Seite des True-Crime-Booms

3 *„Bei True Crime geht es auch um echte Menschen.“*



Foto: A. Stehle





Foto: C. J. Ahlers

Die Bundesgeschäftsstelle des WEISSEN RINGS in Mainz aus der Vogelperspektive.

## 5 Fragen an... Bert Christmann

*Seit September 2022 hat Bert Christmann die Finanzen beim WEISSEN RING im Blick. Der Betriebswirt arbeitet hauptberuflich bei der Mainzer Volksbank und verantwortet dort den Bereich Finanzmärkte. Im Interview blickt er auf sein erstes Jahr als ehrenamtlicher Schatzmeister.*

**Herr Christmann, seit mehr als einem Jahr sind Sie Schatzmeister beim WEISSEN RING. Wie war die erste Zeit für Sie?**

Zunächst einmal bin ich noch immer dankbar dafür, dass mir für diese Aufgabe das Vertrauen geschenkt wurde. Und genau das ist mir auch Verpflichtung, nach bestem Wissen und Gewissen für den Verein zu wirken. Ich habe in kürzester Zeit so viele Menschen kennengelernt, die sich uneigennützig für eine – wie ich finde – besonders wichtige Sache einsetzen. Das nötigt mir meinen absoluten Respekt ab.

Ich habe auch in der Bundesgeschäftsstelle außerordentlich motivierte Mitarbeitende kennengelernt, die mir eine sehr konstruktive, engagierte Zusammenarbeit ermöglichen. Natürlich hätte ich mir gewünscht, vielmehr darüber zu befinden, wofür wir Budgets bewilligen können, als Überlegungen anzustellen, wie wir die benötigten Budgets finanzieren können, beziehungsweise welche Ausgaben wir uns derzeit nicht leisten können. Über allem steht die Idee der Opferhilfe, der wir uns alle verpflichtet fühlen – und die lohnt jedes Engagement!

**Der WEISSE RING beantragt keine staatliche Förderung. Warum ist die finanzielle Unabhängigkeit für den Verein so wichtig?**

Die finanzielle Unabhängigkeit ist für uns beim WEISSEN RING ein

ganz zentrales Anliegen. Das bedeutet für uns, dass wir unsere Arbeit nach dem Bedarf der Opfer und unabhängig von politischen Entscheidungen gestalten können. Wir sind nicht an die Auflagen oder Schwerpunkte staatlicher Förderung gebunden, sondern können uns ganz auf die Bedürfnisse der Kriminalitätsoffer konzentrieren und unsere Satzungsziele verfolgen.

Doch diese Unabhängigkeit eröffnet uns noch weitere Möglichkeiten: Wir können uns als unabhängige Experten in die Gesetzgebung einbringen und konstruktiv an der Gestaltung von Gesetzen mitwirken, ohne auf staatliche Geldgeber Rücksicht nehmen zu müssen. So haben wir uns über ein Jahrzehnt intensiv bei der Novellierung des Opferentschädigungsrechts eingesetzt, um die Rechte der Opfer zu stärken, Verschlechterungen zu verhindern und notwendige Verbesserungen zu erreichen. Ich bin überzeugt, dass das neue Sozialgesetzbuch XIV, das ab 2024 das Opferentschädigungsgesetz ablöst, dank unseres Engagements viele positive Veränderungen für Betroffene bringen kann.

**Über welche Wege erhält der WEISSE RING seine Mittel?**

Der WEISSE RING finanziert seine wichtige Arbeit ausschließlich aus privaten Zuwendungen und Eigenmitteln – einer soliden Basis aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Geldauflagen, die uns von Gerichten zugesprochen werden. In den letzten Jahren haben sich aber auch testamentarische Zuwendungen zu einer bedeutenden Einnahmequelle entwickelt. Diese Nachlässe sind nicht nur eine finanzielle Stütze, sondern auch ein Ausdruck großer Wertschätzung und des Vertrauens in unsere langjährige Arbeit für Kriminalitätsoffer. Viele Menschen, die den WEISSEN RING seit seinen Anfängen begleiten, möchten so sicherstellen, dass wir unsere wichtige Unterstützung auch über ihren Lebensweg hinaus fortsetzen können.



## Wofür werden die Spenden konkret verwendet?

Die Arbeit des WEISSEN RINGS besteht aus drei Säulen: Die größte Rolle spielt dabei die individuelle Opferhilfe. Egal ob bei Einbrüchen, Sexualverbrechen oder terroristischen Anschlägen: Wir hören Betroffenen zu und bieten ihnen praktische Unterstützung an, um sie durch für sie schwere Zeiten zu lotsen. Gleichzeitig engagieren wir uns in der Prävention, um Kriminalität von vornherein durch Aufklärung und Sensibilisierung zu verhindern. Und schließlich leisten wir Öffentlichkeitsarbeit, um ein Bewusstsein für die Folgen von Kriminalität zu schaffen und auf Verbesserungen hinzuwirken. In diesem Jahr hat sich unsere Redaktion beispielsweise mit den Themen Gewalt gegen Frauen, Antisemitismus in Deutschland und Gewalt gegen Einsatzkräfte beschäftigt. 2023 haben wir zudem einen ausführlichen Blick auf die teils schlimmen Folgen von True-Crime-Formaten für Angehörige und Opfer geworfen.

## Wie sieht die finanzielle Situation aus bzw. wie hat sich das Jahr 2023 entwickelt?

Das Jahr 2023 hat der WEISSE RING mit einem Fehlbetrag abgeschlossen. Dies ist vor allem auf deutliche Rückgänge bei den Erträgen aus testamentarischen Zuwendungen zurückzuführen, die zwar einen großen Teil unserer Finanzierung ausmachen, aber naturgemäß nicht planbar sind. Unsere anderen Einnahmequellen – insbesondere Spenden, Geldauflagen und Mitgliedsbeiträge – sind hingegen stabil, decken aber lediglich 50 bis 60 Prozent unseres Gesamtertrags.

Glücklicherweise konnten wir in den vergangenen Jahren durch sparsames Wirtschaften solide Rücklagen bilden, sodass wir diesen temporären Rückgang gut auffangen können. Wir nehmen die Situation aber natürlich dennoch ernst.

*„Die finanzielle Unabhängigkeit ist für uns beim WEISSEN RING ein ganz zentrales Anliegen.“*

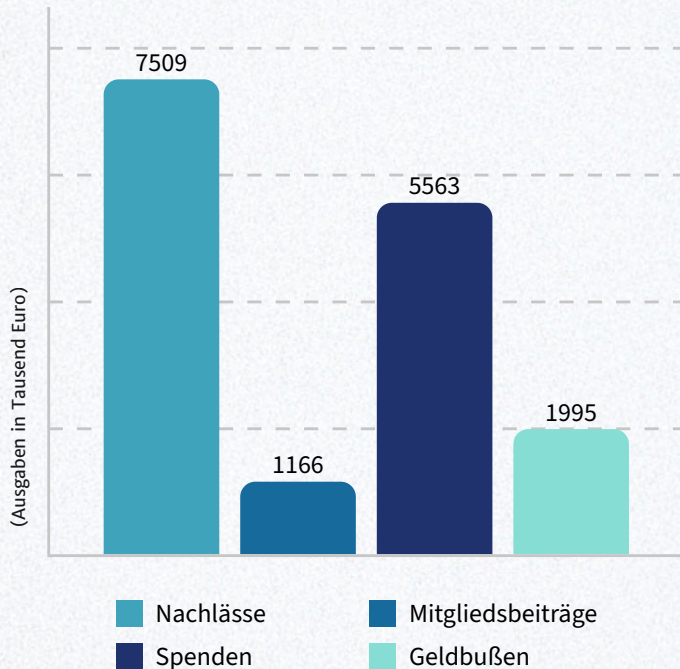


Foto: A. Stehle



# Wir leisten unsere Arbeit durch Ihre Unterstützung!

Im Jahr 2023 erhielt der WEISSE RING



**1,6 Mio. €**

wurden 2023 in die Aus- und Weiterbildung von ehrenamtlichen Kriminalitätsofferhelfern investiert.

**73**

Prozent der Menschen, die sich bei der Onlineberatung meldeten, waren Frauen. Beim Opfer-Telefon waren 63 Prozent der Anruferinnen weiblich.

Rund **669.100**

Menschen informierten sich im Jahr 2023 auf der Webseite über das Angebot des Vereins.

**52 Mio. €** hat der WEISSE RING seit seiner

Gründung am 24. September 1976 in die Kriminalprävention investiert.



**4,7 Mio. €**

hat der WEISSE RING 2023 für die Bildungs- und Aufklärungsarbeit im Rahmen des Öffentlichen Eintretens ausgegeben.



In den letzten Jahren hat sich die Opferhilfe wie folgt entwickelt:



K

Kriminalprävention: Vorbeugung ist der beste Opferschutz. Deshalb ist die Prävention gegen Straftaten eines der Satzungsziele des WEISSEN RINGS.



Rund **43.279**

Opferfälle wurden insgesamt betreut.

Am Opfer-Telefon und in der Onlineberatung waren

**110** ehrenamtliche Beraterinnen und Beratern aktiv.

Seit 1976 hat der WEISSE RING über **274 Mio. €** für das Satzungsziel Opferhilfe ausgegeben.

2023 wurde am Opfer-Telefon rund **176.000** Minuten beraten. Seit dem Start (01.08.2009) sind es über **1,85 Mio.**

Gesprächsminuten, was über **1.286** Tage nonstop Telefonieren entspricht.

Ö

Öffentliches Eintreten: Als größte deutsche Opferschutzorganisation fordert der WEISSE RING alle gesellschaftlichen Bereiche zum klaren Bekenntnis für die notwendige Verbesserung der rechtlichen, sozialen und gesellschaftlichen Situation von Kriminalitätsoptionen auf.

**So helfen Sie uns helfen:**

Mit Ihrer Spende. Mit Ihrer Mitgliedschaft.  
Mit Ihrer ehrenamtlichen Mitarbeit.

Spendenkonto: **WEISSER RING e. V.**  
IBAN: **DE26 5507 0040 0034 3434 00**

Deutsche Bank Mainz | BIC: DEUTDE5MXXX



# Ehrensache!



Was wäre der WEISSE RING ohne die Menschen, die sich für ihn einsetzen? Nichts. In der „Ehrensache“ ([wr-magazin.de](http://wr-magazin.de)) stehen diejenigen im Mittelpunkt, die sich für den Verein engagieren: die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die Liebe zum Wald ist [Anton Müller](#) wohl genetisch mitgegeben worden. Aber auch der Sinn für Gerechtigkeit, und so engagiert sich der frühere Forstwirt seit mehr als 30 Jahren für den WEISSEN RING in Kaiserslautern. Er schaffte es sogar, beides miteinander zu verbinden: den Wald und die Opferarbeit.

Portrait: [Im Wald seines Lebens](#) ([wr-magazin.de](http://wr-magazin.de))

Der Schauspieler und Autor [Steffen Schroeder](#) engagiert sich als Botschafter des WEISSEN RINGS seit Jahren für Opfer von Kriminalität. Im Interview betont er, wie wichtig es ist, häusliche Gewalt gegen Männer aus dem Tabu zu holen.

Interview: [„Gewalt gegen Männer ist ein Tabuthema“](#)



Sie ist so lange im Amt wie Angela Merkel: [Ilse Haase](#) aus Bielefeld telefoniert sogar noch für den WEISSEN RING, während sie in einen OP-Saal geschoben wird.

Portrait: [Die Bekanntmacherin](#)





Ein sinnstiftender Arbeitsplatz, zwei Ehrenämter und eine tolle Nachbarschaft: [Adelina Michalk](#) ist seit 2022 stellvertretende Vorsitzende im Landesverband Hamburg des WEISSEN RINGS – und fühlt sich besonders im Stadtteil Altona wohl.

Portrait: Ihre Mission: Gewalt zu verhindern

Dieser Mann ist die Personifikation von Zivilcourage beim WEISSEN RING:

[Günter Koschig](#) aus Goslar gelingt es, sogar Hollywood-Schauspieler von seinen Projekten und Ideen zu überzeugen. Wie schafft er das?

Portrait: Er ist unser „Mr. Zivilcourage“



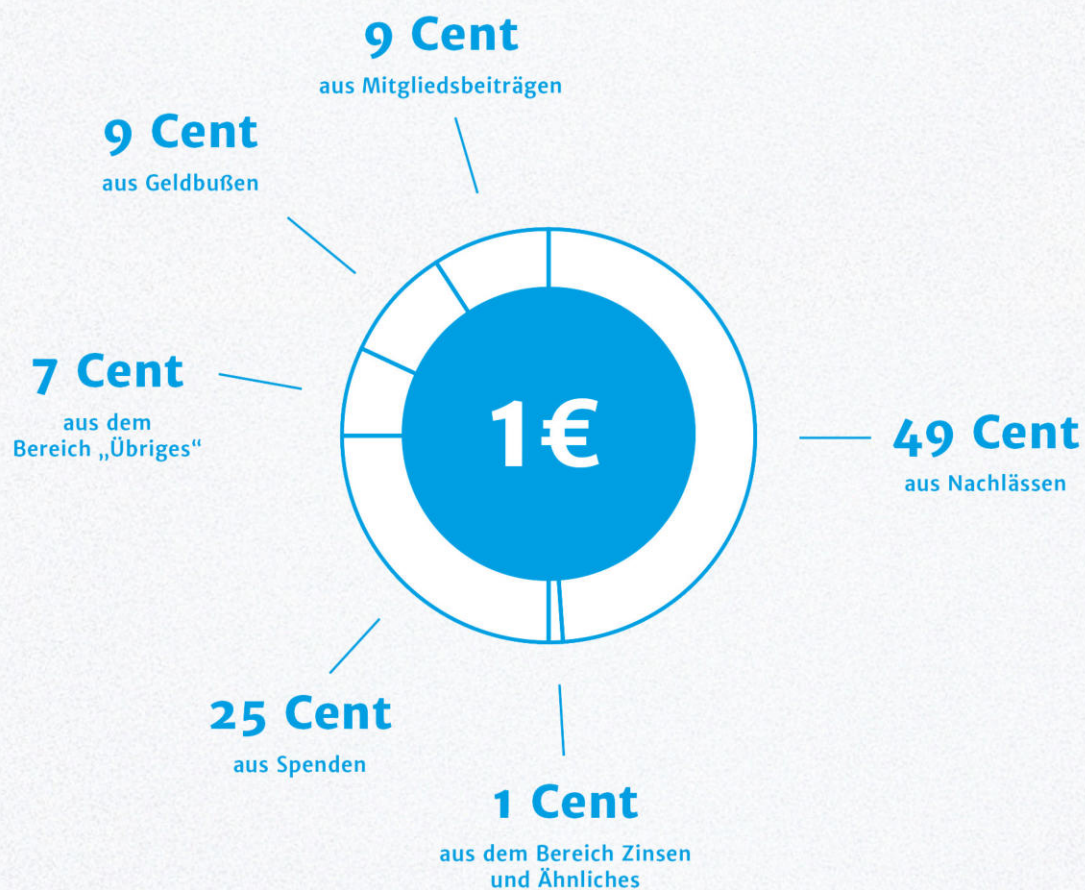
Sie steigt trotz Flugangst in eine Linienmaschine und arbeitet sich bis tief in die Nacht in Fälle ein: Karin Skib aus Gießen engagiert sich seit 2001 für den WEISSEN RING. Das erste Jahr hatte es direkt in sich.

Portrait: „Nur reden hilft nicht, man muss auch etwas tun“



# Transparentes Engagement...

Von einem eingenommenen Euro stammen...

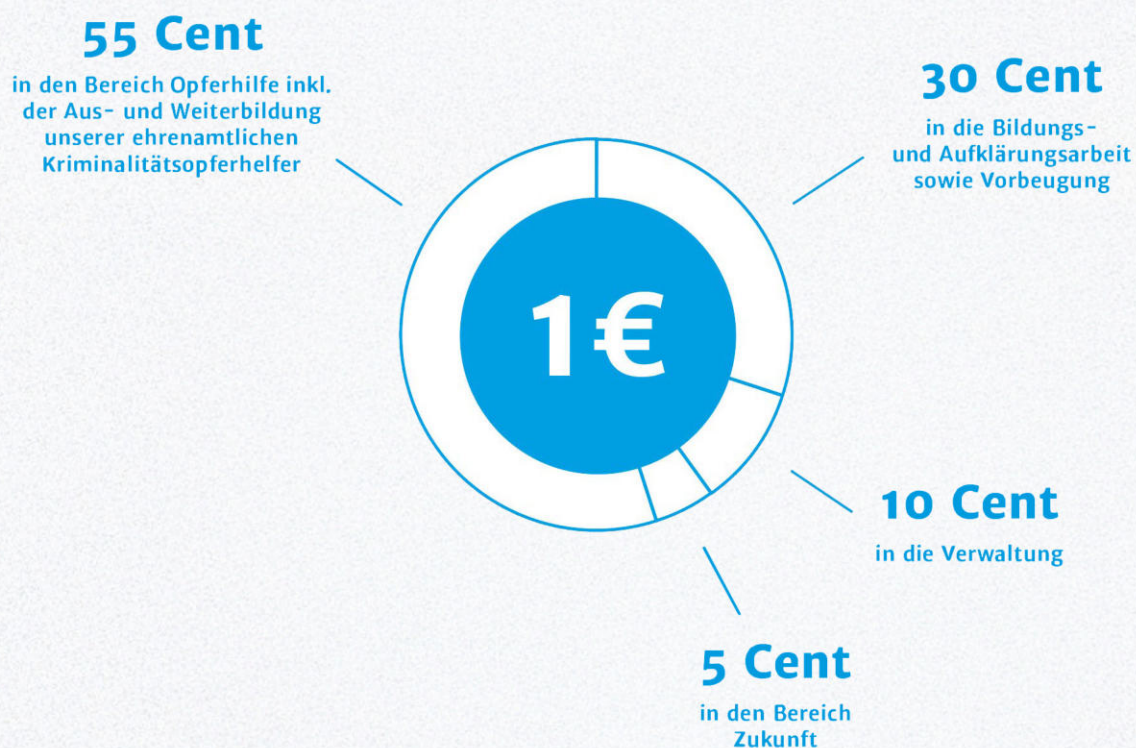


Es handelt sich hier um die Durchschnittswerte der letzten fünf Jahre.  
Die detaillierten Zahlen für das Jahr 2023 sind im Finanzteil nachzulesen.



# ... sinnvoll eingesetzt

Von einem Euro fließen...

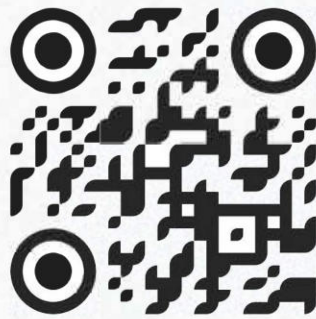


Es handelt sich hier um die Durchschnittswerte der letzten fünf Jahre.  
Die detaillierten Zahlen für das Jahr 2023 sind im Finanzteil nachzulesen.



# Besuchen Sie uns online

[www.weisser-ring.de](http://www.weisser-ring.de)



**Magazin des WEISSEN RINGS:**

[www.wr-magazin.de](http://www.wr-magazin.de)



**#WRstory — Audiostories des WEISSEN RINGS:**

<https://weisser-ring.podigee.io>



**Der WEISSE RING auf Facebook:**

[www.facebook.com/weisserring](http://www.facebook.com/weisserring)



**Der WEISSE RING auf Instagram:**

[www.instagram.com/weisser\\_ring](http://www.instagram.com/weisser_ring)



**Der WEISSE RING auf LinkedIn:**

[www.linkedin.com/company/weisserringev](http://www.linkedin.com/company/weisserringev)



**Der WEISSE RING auf Threads:**

[www.threads.com/@weisser\\_ring](http://www.threads.com/@weisser_ring)



**Der WEISSE RING auf YouTube:**

[www.youtube.de/weisserringev](http://www.youtube.de/weisserringev)

# *Verzeichnis Finanzteil 2023*

S. 19	Finanzbericht
S. 23	Erläuterung der Spartenrechnung
S. 24	Steuerrechtliche Gliederung des WEISSEN RINGS
S. 25	Steuerrechtliche Vierspartenrechnung
S. 27	Zuordnung der Aufwendungen zu den Vereinssparten
S. 29	Vereinssparten
S. 31	Bilanz   Aktiva
S. 32	Bilanz   Passiva
S. 33	Gewinn- und Verlustrechnung
S. 35	Mittelherkunft
S. 36	Mittelverwendung
S. 37	Lagebericht
S. 43	Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers



# Finanzbericht 2023

## Erläuterungen zum Finanzbericht

Im Gegensatz zu erwerbswirtschaftlichen Unternehmen unterliegen als gemeinnützig anerkannte Nonprofit-Organisationen unabhängig von ihrer Größenordnung keinen einheitlichen handelsrechtlichen externen Rechnungslegungsvorschriften, wie sie im HGB normiert sind.

Der WEISSE RING hält sich daher freiwillig und soweit sinnvoll an die vom Institut der Wirtschaftsprüfer empfohlenen handelsrechtlichen Vorschriften und folgt somit den für handelsrechtliche Jahresabschlüsse im HGB geregelten allgemeinen Grundsätzen ordnungsgemäßer Rechnungslegung. Steuerrechtliche Gliederungs- und Abgrenzungserfordernisse werden gemäß RS HFA 21 in entsprechenden Sonderrechnungen sowie durch Integration der steuerrechtlichen Vierspartenrechnung in der Erfolgsrechnung dargestellt.

Der WEISSE RING lässt alljährlich seinen Jahresabschluss durch einen Wirtschaftsprüfer umfassend prüfen. Den Jahresabschluss einschließlich Lagebericht und Prüfungsvermerk veröffentlicht der Verein regelmäßig auf seinen Internetseiten. Damit entspricht der WEISSE RING den Grundsätzen transparenter und klarer Information über seine Ressourcenverwendung.

In den Außenstellen des WEISSEN RINGS waren am 31.12.2023 insgesamt über 2.800 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig. Auch die Organ- und Gremienmitglieder sind ehrenamtlich tätig und erhalten wie alle übrigen ehrenamtlichen Mitarbeiter keine Aufwandsentschädigungen.

Der WEISSE RING erstattet auf der Grundlage einer vereinseigenen Kassenordnung lediglich die im Rahmen der Tätigkeit für den Verein angefallenen, belegten und notwendigen Auslagen.

Der WEISSE RING beschäftigte am 31.12.2023 lediglich 128 hauptamtliche Mitarbeiter, davon 60 in Teilzeit. In der Bundesgeschäftsstelle sind 82 Personen und in den 18 Landesbüros 46 Personen für die Umsetzung unserer vielfältigen Aufgaben tätig, die sich aus unseren Satzungszielen ergeben. Die hauptamtlichen Mitarbeiter werden gemäß den sich am öffentlichen Dienst orientierenden Arbeitsvertragsbedingungen des WEISSEN RINGS bezahlt. Das Entgeltsystem umfasst 16 Entgeltgruppen. Jede Stelle ist anhand verschiedener Kriterien, wie Qualifikationserfordernisse, Verantwortungsgrad, Kompetenzen, einer Entgeltgruppe zugeordnet. In den Entgeltgruppen 1 bis 9 gibt es sechs und in den Entgeltgruppen 10 bis 15 fünf Entwicklungsstufen. Die tatsächliche Entwicklungsstufe hängt von der Leistung und dem Maß an Berufserfahrung des Mitarbeiters ab. Das Spektrum des Entgeltsystems reicht von 28.451,63 Euro bis 116.538,32 Euro Jahresbruttogehalt.

**Vermögenslage**

Der Verein schloss das Jahr 2023 mit einem Jahresfehlbetrag von 4.855.004,64 Euro. Das Eigenkapital verringerte sich dementsprechend.

Das Eigenkapital resultiert aus testamentarischen Verfügungen um den Verein möglichst langfristig abzusichern.

**VERMÖGENSLAGE**

	2023		2022		VERÄNDERUNG	
	IN TEUR	IN %	IN TEUR	IN % *	IN TEUR	IN %
<b>Aktiva</b>	<b>46.627</b>	<b>100,0</b>	<b>50.955</b>	<b>100,0</b>	<b>-4.328</b>	<b>-8,5</b>
Anlagevermögen	24.610	52,8	36.005	70,7	-11.395	-31,6
Umlaufvermögen	17.585	37,7	10.659	20,9	6.926	65,0
Korrekturposten	143	0,3	120	0,2	23	19,5
Rechnungsabgrenzungsposten	124	0,3	31	0,1	93	300,8
Treuhandvermögen	4.163	8,9	4.140	8,1	23	0,6
<b>Passiva</b>	<b>46.627</b>	<b>100,0</b>	<b>50.955</b>	<b>100,0</b>	<b>-4.328</b>	<b>-8,5</b>
Eigenkapital	36.624	78,5	41.479	81,4	-4.855	-11,7
Rückstellungen	4.807	10,3	4.521	8,9	286	6,3
Verbindlichkeiten	889	1,9	695	1,4	194	27,9
Korrekturposten	143	0,3	120	0,2	23	19,5
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,0	0	0,0	0	0
Treuhandkapital	4.163	8,9	4.140	8,1	23	0,6

\* Rundungsbedingt ergibt die Summe nicht 100 Prozent.



Finanzlage

Der Verein verfolgt hinsichtlich der Investitionen des Finanzmittelbestandes eine konservative Anlagepolitik. Der Finanzmittelbestand hat sich zum 31.12.2023 um 4.418 Tausend Euro auf 7.563 Tausend Euro erhöht.

FINANZLAGE

	2023	2022		VERÄNDERUNG
	IN TEUR	IN TEUR	IN TEUR	IN %
Cashflow aus laufender Tätigkeit	-4.485	1.491	-5.976	-400,8
Cashflow aus Investitionstätigkeit	1.487	-2.771	4.258	-153,7
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	
Cashflow*	4.418	-1.280	5.698	-445,2
Finanzmittelbestand Periodenbeginn	3.145	4.425	-1.280	-28,9
Finanzmittelbestand Periodenende	7.563	3.145	4.418	140,5

\* Systembedingte Rundungsdifferenzen sind möglich.



**Ertragslage**

Das Mittelaufkommen ist um 2.820 Tausend Euro gegenüber dem Vorjahr gesunken. Die Mittelverwendung lag mit 23.722 Tausend Euro um 12,9 Prozent über Vorjahresniveau.

**ERTRAGSLAGE**

	2023		2022		VERÄNDERUNG	
	IN TEUR	IN %	IN TEUR	IN %	IN TEUR	IN %
Mittelaufkommen	18.690	100,0	21.510	100,0	-2.820	-13,1
Mittelverwendung	23.722	126,9	21.020	97,7	2.702	12,9
Vereinsergebnis	-5.032	-26,9	490	2,3	-5.522	-1.126,9
Finanzergebnis	188	1,0	-14	-0,1	202	1.442,9
Jahresergebnis	-4.844	-25,9	476	2,2	-5.320	-1.117,6
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-4.844	-25,9	476	2,2	-5.320	-1.117,6



## ***Erläuterung der Spartenrechnung***

Die steuerrechtliche Vierspartenrechnung ist Bestandteil des Jahresabschlusses. Zusätzlich verteilt der WEISSE RING e. V. in der Tabelle „Zuordnung der Aufwendungen zu den Vereinssparten mit Aufgliederung in Satzungsziele und Verwaltung zum 31. Dezember 2023“ die Aufwendungen auf die Satzungsziele.

Demnach gliedert sich der WEISSE RING folgendermaßen:  
Siehe Grafik auf der rechten Seite.

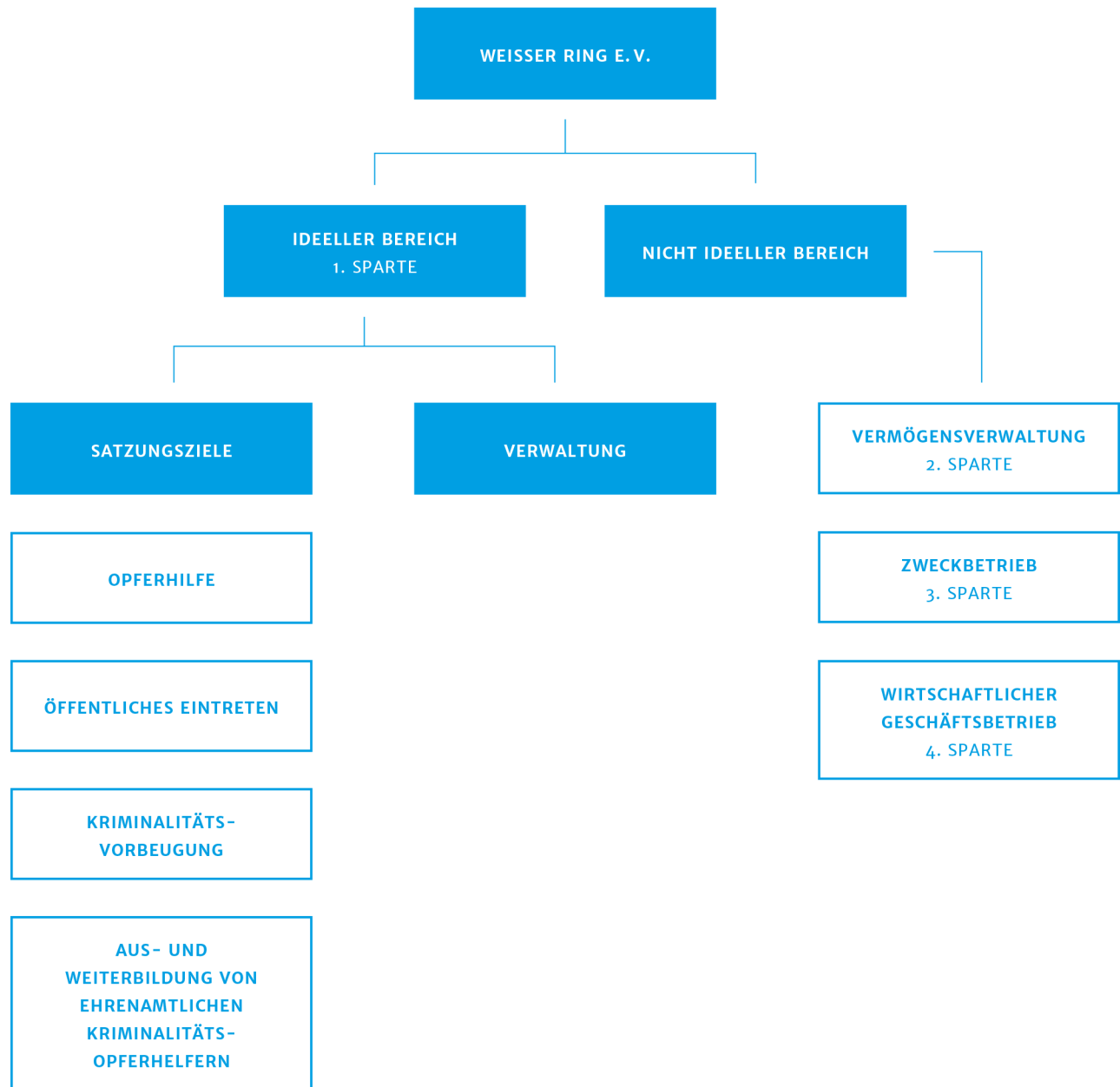
Die Aufwendungen werden den einzelnen vorgenannten Sparten zugeordnet. Sofern eine verursachungsgerechte Zuordnung nicht möglich oder wirtschaftlich nicht vertretbar ist, werden die Aufwendungen nach dem Schwerpunkt- oder Durchschnittsprinzip auf die Sparten

verteilt. Die Kosten für Informationsschriften (Broschüren, Faltblätter etc.) sind in den 5a und 8b in der sich anschließenden Übersicht der Ausgaben enthalten.

Der Anteil der Mittel, die erfolgreich für die Realisierung der Satzungsziele des Vereins – ohne Verwaltungskosten – eingesetzt wurden, betrug 84,3 Prozent.

Höhe und Struktur der Verwaltungskosten finden sich in der achten Spalte der Übersicht. Die Kosten der Verwaltung beliefen sich auf 13,85 Prozent des Gesamtaufwands. Knapp 1,52 Prozent des Gesamtaufwands entfielen auf den nicht ideellen Bereich, also Vermögensverwaltung, Zweckbetrieb und wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb.

## Steuerrechtliche Gliederung des WEISSEN RINGS





# Steuerrechtliche Vierspartenrechnung zum 31.12.2023

IN EUR	VEREIN
POS. — ERTRAGS-/AUFWANDSART	
<b>ERTRÄGE</b>	
1. Ordentliche Zuwendungen	7.228.945,96
a) Mitgliedsbeiträge	1.665.641,73
b) Spenden	5.563.304,23
2. Umsatzerlöse	298.309,07
3. Sonstige Erträge	11.162.305,17
a) Geldbußen	1.995.285,16
b) Nachlässe	7.509.039,32
c) Zuschüsse	22.811,26
d) Rückstellung Opferhilfe, Auflösungen	1.270.181,31
e) Zugang Stiftungsvermögen	30.300,00
f) Sonstiges	334.688,12
4. <b>Vereinsinsertrag</b>	<b>18.689.560,20</b>
<b>AUFWENDUNGEN</b>	
5. Leistungsaufwand	9.218.037,74
a) Ordentlich	7.809.741,04
b) Nicht verbrauchte zweckgebundene Mittel	43.961,72
c) Rückstellung Opferhilfe, Zuführung	1.364.334,98
6. Personalaufwand	7.515.662,57
a) Löhne und Gehälter	6.297.502,81
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.218.159,76
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	330.856,45
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.657.132,86
a) Abgang Stiftungsvermögen	0,00
b) Sonstige	6.657.132,86
9. <b>Vereinsaufwand</b>	<b>23.721.689,62</b>
10. <b>Vereinsergebnis</b>	<b>-5.032.129,42</b>
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	315.891,29
12. Abschreibungen / Zuschreibungen auf Finanzanlagen	123.774,58
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.133,25
14. <b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-4.844.145,96</b>
15. Sonstige Steuern	0,00
16. <b>Jahresüberschuss / -fehlbetrag</b>	<b>-4.844.145,96</b>
17. Veränderung des Vereinsvermögens	-4.844.145,96
a) Zuführung / Abgang aus Nachlässen	-4.795.408,30
b) Zuführung / Abgang zum Stiftungsvermögen	0,00
c) Zuführung / Abgang Bencker- sowie Reiter-Stiftungen	0,00
18. <b>Vermögensergebnis</b>	<b>0,00</b>

Ideeller Bereich	NICHT IDEELLER BEREICH		
	VERMÖGENS- VERWALTUNG	ZWECK- BETRIEB	WIRTSCHAFTLICHER GESCHÄFTSBETRIEB
1. SPARTE	2. SPARTE	3. SPARTE	4. SPARTE
7.228.945,96	0,00	0,00	0,00
1.665.641,73	0,00	0,00	0,00
5.563.304,23	0,00	0,00	0,00
0,00	253.205,60	21.328,25	23.775,22
11.162.305,17	0,00	0,00	0,00
1.995.285,16	0,00	0,00	0,00
7.509.039,32	0,00	0,00	0,00
22.811,26	0,00	0,00	0,00
1.270.181,31	0,00	0,00	0,00
30.300,00	0,00	0,00	0,00
334.688,12	0,00	0,00	0,00
18.391.251,13	253.205,60	21.328,25	23.775,22
9.218.037,74	0,00	0,00	0,00
7.809.741,04	0,00	0,00	0,00
43.961,72	0,00	0,00	0,00
1.364.334,98	0,00	0,00	0,00
7.515.662,57	0,00	0,00	0,00
6.297.502,81	0,00	0,00	0,00
1.218.159,76	0,00	0,00	0,00
325.324,01	1.983,66	501,89	3.046,89
6.423.997,90	227.792,28	3.352,80	1.989,88
0,00	0,00	0,00	0,00
6.423.997,90	227.792,28	3.352,80	1.989,88
23.483.022,22	229.775,94	3.387,08	5.036,77
-5.091.771,09	23.429,66	17.473,56	18.738,45
0,00	315.891,29	0,00	0,00
0,00	123.774,58	0,00	0,00
4.130,00	0,00	0,00	0,00
-5.095.901,09	215.546,37	17.473,56	18.738,45
0,00	0,00	0,00	0,00
-5.095.901,09	215.546,37	17.473,56	18.738,45
-4.795.408,30	-46.921,96	-787,16	-1.028,55
-4.795.408,30	-46.921,96	-787,16	-1.028,55
0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00



## Zuordnung der Aufwendungen zu den Vereinssparten mit Aufgliederung in Satzungsziele und Verwaltung zum 31. Dezember 2023

IN EUR					
POS.	AUFWANDSART	OPFERHILFE	VORBEUGUNG	AUS- UND WEITERBILDUNG VON EHRENAMTLICHEN KRIMINALITÄTS- OPFERHELFFERN	BILDUNGS- UND AUFLÄRUNGS- ARBEIT
<b>AUFWENDUNGEN</b>					
1.	Leistungsaufwand	5.836.150,49	939.117,68	28.298,60	1.016.343,66
	a) Ordentlich	4.427.853,79	939.117,68	28.298,60	1.016.343,66
	b) Nicht verbrauchte zweckgebundene Mittel	43.961,72	0,00	0,00	0,00
	c) Rückstellung Opferhilfe, Zuführung	1.364.334,98	0,00	0,00	0,00
2.	Personalaufwand	2.799.480,96	0,00	493.105,39	2.271.006,05
	a) Löhne und Gehälter	2.345.698,49	0,00	419.069,52	1.901.925,94
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	453.782,47	0,00	74.035,87	369.080,11
3.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	152.812,33	30.518,72	0,00	50.436,18
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.788.520,58	797.989,29	1.100.378,70	1.364.692,53
	a) Abgang Stiftungsvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
	b) Sonstige	1.788.520,58	797.989,29	1.100.378,70	1.364.692,53
5.	Vereinsaufwand	10.576.964,36	1.767.625,69	1.621.782,69	4.702.478,42
6.	Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.067,00	0,00	0,00	0,00
8.	<b>Gesamte Aufwendungen</b>	<b>10.581.031,36</b>	<b>1.767.625,69</b>	<b>1.621.782,69</b>	<b>4.702.478,42</b>
	<b>Anteil an Gesamtaufwand</b>	<b>45,05%</b>	<b>7,53%</b>	<b>6,90%</b>	<b>20,02%</b>
	<b>Anteil ideeller Bereich ohne Verwaltungskosten</b>				<b>84,3%</b>

\* Die Personalkosten für Vorbeugung, Bildungs- und Aufklärungsarbeit sowie Werbe- und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit sind in der Sparte Bildungs- und Aufklärungsarbeit zusammengefasst.

IDEELLER BEREICH			
	WERBE- UND ALLGEMEINE ÖFFENTLICH- KEITSARBEIT	VERWALTUNG	SUMME
	945.520,33	452.606,98	9.218.037,74
	945.520,33	452.606,98	7.809.741,04
	0,00	0,00	43.961,72
	0,00	0,00	1.364.334,98
	0,00	1.952.070,17	7.515.662,57
	0,00	1.630.808,86	6.297.502,81
	0,00	321.261,31	1.218.159,76
	0,00	91.556,78	325.324,01
	176.841,59	1.195.575,21	6.423.997,90
	0,00	0,00	0,00
	176.841,59	1.195.575,21	6.423.997,90
	1.122.361,92	3.691.809,14	23.483.022,22
	0,00	0,00	0,00
	0,00	63,00	4.130,00
	1.122.361,92	3.691.872,14	23.487.152,22
	4,78%	13,85%	98,48%

NICHT IDEELLER BEREICH			VEREIN
VERMÖGENS- VERWALTUNG	ZWECK BETRIEB	WIRTSCHAFTLI- CHER GESCHÄFTS BETRIEB	IN EUR
0,00	0,00	0,00	9.218.037,74
0,00	0,00	0,00	7.809.741,04
0,00	0,00	0,00	43.961,72
0,00	0,00	0,00	1.364.334,98
0,00	0,00	0,00	7.515.662,57
0,00	0,00	0,00	6.297.502,81
0,00	0,00	0,00	1.218.159,76
1.983,66	501,89	3.046,89	330.856,45
227.792,28	3.352,80	1.989,88	6.657.132,86
0,00	0,00	0,00	0,00
227.792,28	3.352,80	1.989,88	6.657.132,86
229.775,94	3.854,69	5.036,77	23.721.689,62
123.774,58	0,00	0,00	123.774,58
3,25	0,00	0,00	4.133,25
353.553,77	3.854,69	5.036,77	23.849.597,45
1,48%	0,02%	0,02%	100,0%

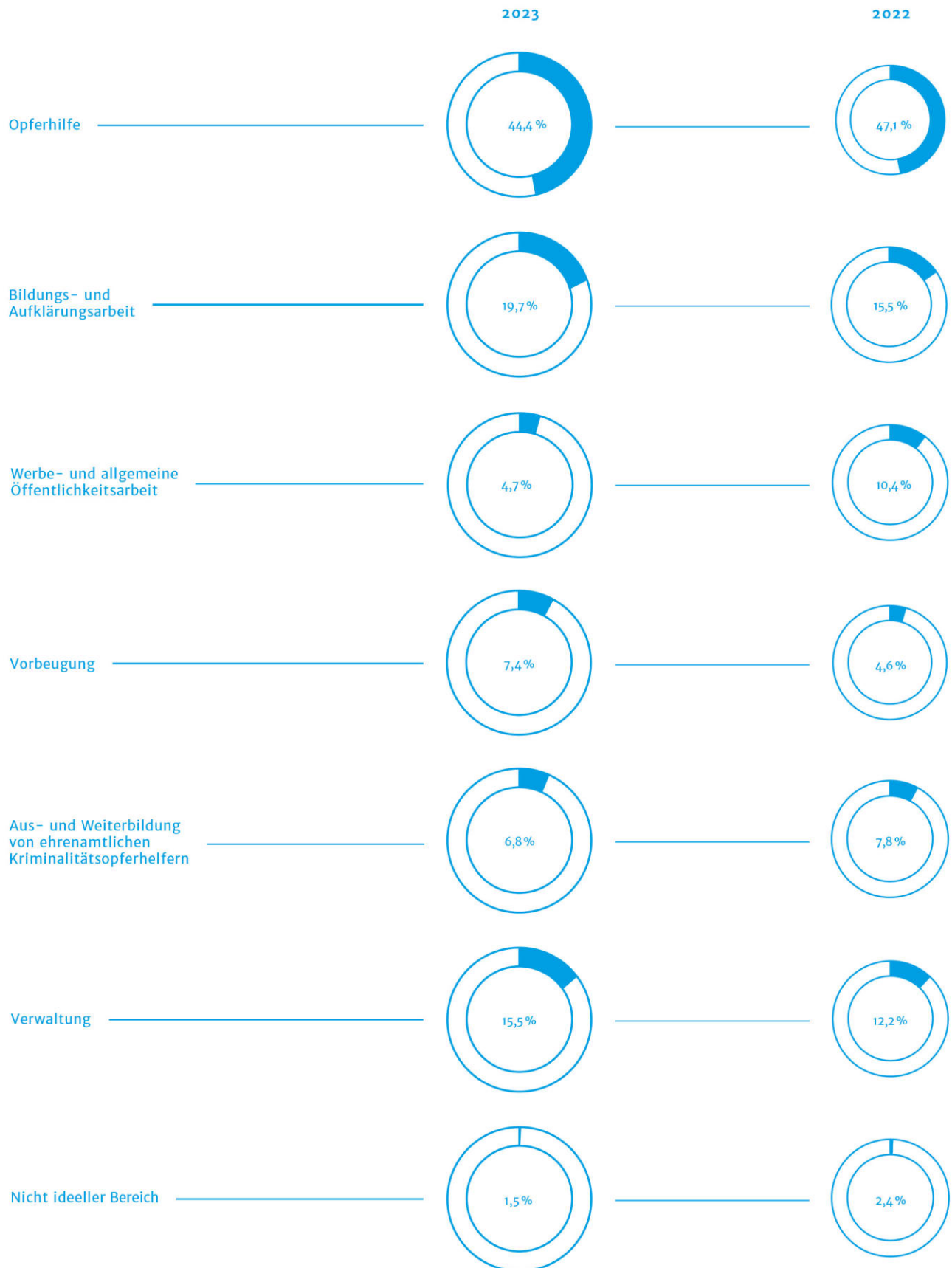


## Vereinssparten

	2023		2022	
	IN TEUR	IN %	IN TEUR	IN % *
Opferhilfe	10.581	44,4	10.005	47,1
Öffentliches Eintreten	7.593	31,8	5.497	25,9
davon:				
Bildungs- und Aufklärungsarbeit	4.703	19,7	3.280	15,5
Werbe- und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit	1.122	4,7	2.216	10,4
Vorbeugung	1.768	7,4	963	4,6
Aus- und Weiterbildung von ehrenamtlichen Kri- minalitätsofferhelfern	1.622	6,8	1.666	7,8
Verwaltung	3.692	15,5	2.592	12,2
Summe ideeller Bereich	23.488	98,5	20.723	97,6
Vermögensverwaltung	354	1,5	505	2,4
Zweckbetrieb	4	0,0	3	0,0
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	5	0,0	5	0,0
Summe Verein	23.850	100,0	21.236	100,0

\* Rundungsbedingt ergibt die Summe nicht 100 Prozent.

## Vereinssparten





## Bilanz 2023 | Aktiva

		2023	2022
		IN EUR	IN EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		106.582,72	177.049,70
II. Sachanlagen		7.999.234,22	7.802.114,98
III. Finanzanlagen		16.504.665,96	28.025.491,54
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte			
1. Immobilien aus Nachlässen	2.491.200,00		950.000,00
2. Warenvorräte	0,00		0,00
	2.491.200,00		950.000,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen an Außenstellen	11.783,96		32.619,63
2. Sonstige Vermögensgegenstände	7.519.699,69		6.531.462,71
3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00		0,00
	7.531.483,65		6.564.082,34
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		7.562.804,12	3.145.219,86
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		124.261,58	30.608,92
<b>D. Korrekturposten der Außenstellen</b>			
1. Nicht quittierte Opferhilfen		143.439,72	120.296,02
<b>E. Treuhandvermögen</b>			
I. Sachanlagen	337.825,00		337.825,00
II. Finanzanlagen	3.779.369,78		3.766.293,20
III. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.390,00		3.390,00
IV. Guthaben bei Kreditinstituten	42.679,38		32.219,76
	4.163.264,16		4.139.727,96
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>		46.626.936,13	50.954.591,32

### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie Erläuterungen zur Bilanz (Aktiva)

Ansatz, Ausweis und Bewertung der Aktivposten orientieren sich grundsätzlich an den handelsrechtlichen Vorschriften der §§ 238 ff. HGB. **A.I:** Hierbei handelt es sich um die in der Bundesgeschäftsstelle und in den Landesbüros eingesetzte Software des Vereins. Diese wird zu den Anschaffungskosten aktiviert und linear über eine betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben. **A.II:** Die Sachanlagen werden zu den Anschaffungskosten, vermindert um die planmäßigen linearen Abschreibungen auf Basis der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer, bewertet. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Zugangsjahr in voller Höhe abgeschrieben. **A.III:** Es handelt sich hauptsächlich um Geldanlagen wie Festgeldanlagen, Wachstumssparen, Sparbriefe. Die Finanzanlagen in Wertpapieren werden zum Bilanzstichtag mit niedrigerem Kurs bewertet. **B.I.1:** Die Immobilienzugänge werden zum Verkehrswert angesetzt. Die Wertfindung basiert auf entsprechenden Gutachten, Kaufverträgen oder sonstigen Berechnungen von Sachverständigen. Dem Vorsichtsprinzip folgend, wurden Sicherheitsabschläge berücksichtigt. **B.II.2:** Zum Bilanzstichtag nicht abgewickelte Erbschaften oder Schenkungen werden nach dem Vorsichtsprinzip bewertet, wobei die Bewertungsgegenstände die einzelnen Wirtschaftsgüter oder Sachgesamtheiten sind. Forderungen an Mitglieder werden entsprechend RS HFA 21 nicht erfasst, weil die Mitgliedsbeiträge Spendencharakter haben und nicht mit rechtlichen Mitteln begetrieben werden. **B.III:** Flüssige Mittel sind mit ihrem Nominalwert angesetzt. **D:** Dieser Posten betrifft schwebende Geschäftsvorfälle und korrespondiert mit dem Posten E auf der Passivseite. **E:** Dieser Posten umfasst das Vermögen der rechtlich unselbstständigen Stiftungen, deren in den Stiftungssatzungen jeweils festgelegter Zweck darin besteht, die satzungsgemäße Arbeit des WEISSEN RINGS möglichst langfristig abzusichern.

## Bilanz 2023 | Passiva

	2023		2022
	IN EUR	IN EUR	IN EUR
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Eigenkapitalvortrag	41.478.655,61		40.990.269,68
II. Zugang aus Vermögen Bencker- sowie Reiter-Stiftungen	4.626,95		4.626,95
III. Jahresüberschuss / -fehlbetrag	-4.855.004,64		483.758,98
	<b>36.623.650,97</b>		<b>41.478.655,61</b>
<b>B. Rückstellungen</b>			
1. Rückstellungen Altersversorgung und Teilzeit	216.537,00		230.425,00
2. Rückstellungen Opferhilfe	4.045.989,16		3.906.224,68
3. Sonstige Rückstellungen	544.724,01		383.904,84
	<b>4.807.250,17</b>		<b>4.520.554,52</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00		0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	436.642,83		290.018,36
3. Verbindlichkeiten aus Opferhilfen	204.273,30		208.331,90
4. Verbindlichkeiten Vereinsvorstand und Außenstellen	92.921,49		58.248,06
5. Sonstige Verbindlichkeiten	155.493,49		138.758,89
	<b>889.331,11</b>		<b>695.357,21</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>E. Korrekturposten</b>			
1. Nicht quittierte Opferhilfen		143.439,72	120.296,02
<b>F. Treuhandkapital</b>			
I. Stiftung- und Nießbrauchkapital			
1. Ferdinand Karl Müller-Stiftung	941.121,24		941.121,24
2. Ida Fallier-Stiftung	651.847,71		652.759,20
3. Mignon Lange-Stiftung	410.567,39		410.567,39
4. Hans Werner Lehmann-Stiftung	368.130,15		368.130,15
5. Schenkung Hans-J. Gerlach	570.059,48		583.093,77
6. Albrecht Bencker-Stiftung	210.000,00		210.000,00
7. Maryanna Helena Böhringer-Stiftung	184.065,08		184.065,08
8. Renate Kernbach-Stiftung	182.465,74		182.465,74
9. Angelika und Horst Reiter-Stiftung	609.112,09		590.122,05
	<b>4.127.368,88</b>		<b>4.122.324,62</b>
II. Jahresüberschuss / -fehlbetrag	399,06		-911,49
III. Jahresüberschuss / -fehlbetrag Bencker- sowie Reiter-Stiftungen	10.459,62		-6.721,77
IV. Rückstellungen Albrecht Bencker-Stiftung	25.036,60		25.036,60
V. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00		0,00
	<b>4.163.264,16</b>		<b>4.139.727,96</b>
<b>Bilanzsumme Passiva</b>	<b>46.626.936,13</b>		<b>50.954.591,32</b>

### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie Erläuterungen zur Bilanz (Passiva)

Ansatz, Ausweis und Bewertung der Passivposten orientieren sich grundsätzlich an den handelsrechtlichen Vorschriften der §§ 238 ff. HGB. A: Das Eigenkapital hat sich insgesamt um 4.805.377,69 Euro vermindert. 4.855.004,64 Euro wurden aus den Rücklagen entnommen und weitere 4.626,95 Euro aus dem Vermögen der Albrecht Bencker- sowie Reiter-Stiftungen zugeführt. B: Die Rückstellungen sind in Höhe ihrer voraussichtlichen Inanspruchnahme ausgewiesen und berücksichtigen erkennbare Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten, die bis zum Abschluss tag bekannt wurden. C: Die Verbindlichkeiten sind zu ihrem Rückzahlungsbetrag eingestellt worden. E: Dieser Posten betrifft schwebende Geschäftsvorfälle und korrespondiert mit dem Posten D auf der Aktivseite. F: Dieser Posten umfasst das Kapital der rechtlich unselbstständigen Stiftungen, deren in den Stiftungssatzungen jeweils festgelegter Zweck darin besteht, die satzungsgemäße Arbeit des WEISSEN RINGS möglichst langfristig abzusichern. Das Treuhandkapital veränderte sich um 35.895,28 Euro durch die bilanzielle Wertberichtigung von Finanzanlagen.



## Gewinn- und Verlustrechnung

		2023			2022
		IN EUR	IN EUR	IN %	IN EUR
1.	Ordentliche Zuwendungen				
	a) Mitgliedsbeiträge	1.665.641,73			1.710.672,21
	b) Spenden	5.563.304,23			5.190.717,75
			7.228.945,96	38,7	6.901.389,96
2.	Umsatzerlöse		298.309,07	1,6	327.733,39
3.	Sonstige Erträge				
	a) Geldbußen	1.995.285,16			1.846.813,74
	b) Nachlässe	7.509.039,32			11.202.123,14
	c) Zuschüsse	22.811,26			45.074,69
	d) Rückstellung Opferhilfe, Auflösung	1.270.181,31			1.006.970,91
	e) Sonstiges	364.988,12			179.600,96
			11.162.305,17	59,7	14.280.583,44
4.	Vereinsbetrag		18.689.560,20	100,0	21.509.706,79
5.	Leistungsaufwand				
	a) Ordentliche Mittel	7.809.741,04			6.577.256,61
	b) Nicht verbrauchte zweckgebundene Mittel	43.961,72			90.880,32
	c) Rückstellung Opferhilfe, Einstellung	1.364.334,98			1.220.767,31
			9.218.037,74	49,3	7.888.904,24
6.	Personalaufwand				
	a) Löhne und Gehälter	6.297.502,81			5.975.266,11
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.218.159,76			1.191.037,44
			7.515.662,57	40,2	7.166.303,55
7.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes		330.856,45	1,8	273.037,63
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		6.657.132,86	35,6	5.691.564,90
9.	Vereinsaufwand		23.721.689,62	126,9	21.019.810,32
10.	Vereinsergebnis		-5.032.129,42	-26,9	489.896,47

	2023			2022
	IN EUR	IN EUR	IN %	IN EUR
11. Zinsen und ähnliche Erträge	315.891,29			202.575,36
12. Abschreibungen / Zuschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-123.774,58			-212.124,11
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4.133,25			-4.222,00
14. Finanzergebnis		187.983,46	1,0	-13.770,75
15. Ergebnis vor Steuern		-4.844.145,96	-25,9	476.125,72
16. Jahresüberschuss / -fehlbetrag		-4.844.145,96	-25,9	476.125,72
17. Veränderung des Vereinskapitals				
a) Zuführung / Abgang aus Nachlässen		-4.855.004,64		483.758,98
b) Zuführung / Abgang zum Stiftungskapital		399,06		-911,49
c) Zuführung / Abgang Bencker- sowie Reiter-Stiftungen		10.459,62		-6.721,77
		4.844.145,96	25,9	-476.125,72
18. Bilanzgewinn		0,00		0,00

#### Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung

Der WEISSE RING beantragt seit Vereinsgründung keine staatlichen Zuwendungen. Der Grund hierfür ist der Wille, von der öffentlichen Haushaltslage unabhängig zu sein und ohne Rücksicht auf parteipolitische Konstellationen die gemeinnützigen Ziele zu verfolgen.

Die GuV gliedert sich nach dem Gesamtkostenverfahren und bezieht sich auf den Verein insgesamt, mithin inklusive der rechtlich unselbstständigen Stiftungen. 1b: Hierin enthalten sind sowohl Geld- und Sachspenden als auch zweckgebundene Spenden. 2: Hierunter fallen die Umsätze des nicht ideellen Bereichs: Mieterträge sowie Überschüsse aus Verkäufen von aus Nachlässen stammenden Wirtschaftsgütern in der Vermögensverwaltung; Einnahmen aus Fortbildungsveranstaltungen des WEISSEN RINGS. 5: Hierbei handelt es sich um den unmittelbar satzungsgemäßen Aufwand für Opferhilfe, Öffentliches Eintreten für Opferbelange und Kriminalprävention. 6: Zum Ende des Geschäftsjahres beschäftigte der Verein 68 Vollzeit- und 60 Teilzeitkräfte. Zusätzlich zu den wenigen hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in unserer gemeinnützigen Organisation rund 3.000 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sowie der ehrenamtliche Vorstand und die ehrenamtlichen Fachbeiräte zur Erfüllung unserer Satzungsziele mit großem Erfolg tätig. 8: Dieser Posten enthält u. a. die Raum-, Porto- und Versand-, Telefon-, Reise-, Wartungs- und Instandhaltungskosten sowie die Prüfungs- und Beratungsaufwendungen. 11: Hierzu zählen die Erträge der unselbstständigen Stiftungen sowie die Zinserträge. Hinweis:

Unsere unmittelbaren Zahlungen zu 6. Personalaufwand sowie für 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen sind erforderlich, um besonders unsere Satzungsziele im Interesse der Opfer und ihrer Angehörigen erfüllen zu können. Diese Zahlungen sind in der Gewinn- und Verlustrechnung getrennt von 5. Leistungsaufwand auszuweisen. Die Aufwendungen, besonders für diese drei Bereiche, ordnen wir außerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung den wichtigsten Satzungszielen sowie der Verwaltung anteilig zu. Diese Zuordnung ist auf den Seiten 27 und 28 dargestellt.



# Mittelherkunft

Die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen sind im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr geringfügig gesunken. Gestiegen sind die Einnahmen aus Spenden (372 Tausend Euro) und Geldbußen (148 Tausend Euro). Deutlich zurückgegangen sind zudem die Erträge aus Nachlässen (3.693 Tausend Euro). Erträge in diesem Bereich

sind naturgemäß Schwankungen unterworfen. Das Segment der Nachlässe trug mit über 39,5 Prozent zu einem Großteil der Erträge bei.

## ERTRÄGE

	2023		2022	
	IN TEUR	IN %	IN TEUR	IN % *
Mitgliedsbeiträge	1.666	8,8	1.711	7,9
Spenden	5.563	29,3	5.191	23,9
Geldbußen	1.995	10,5	1.847	8,5
Nachlässe	7.509	39,5	11.202	51,6
Zinsen und Ähnliches	316	1,7	202	0,9
Übrige	1.956	10,3	1.559	7,2
Gesamterträge	19.005	100,0	21.712	100,0

\* Rundungsbedingt ergibt die Summe nicht 100 Prozent.



## Mittelverwendung

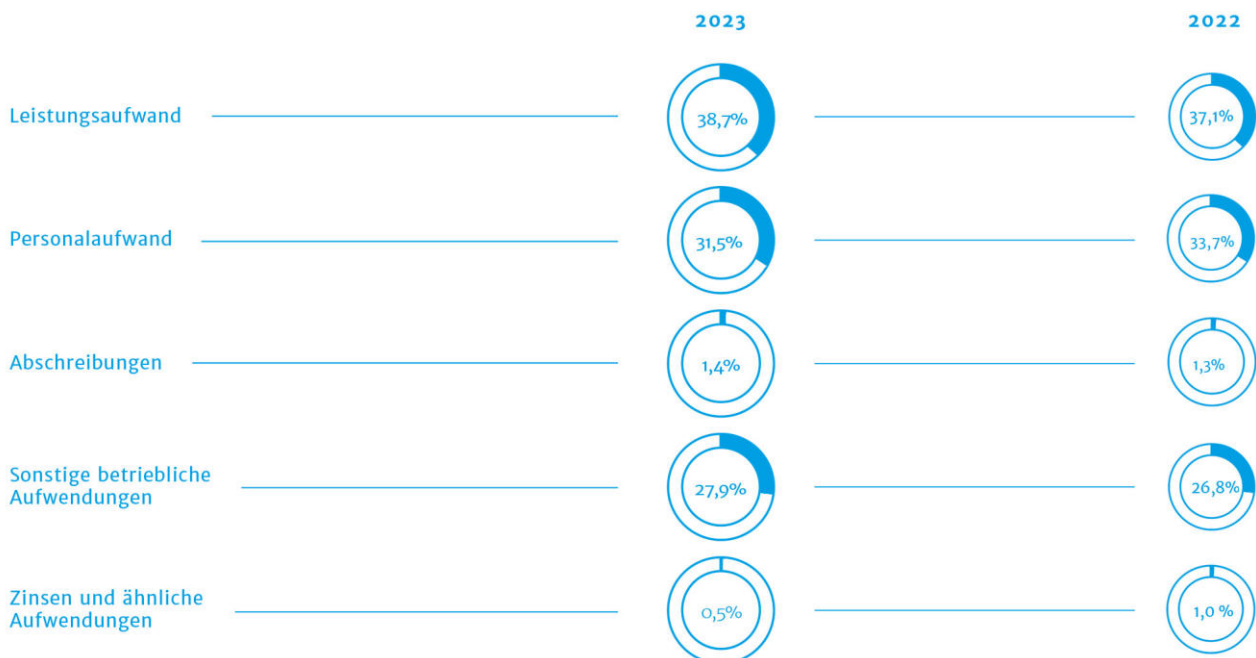
Der Anteil der unmittelbar für Opferhilfe, Öffentliches Eintreten und Kriminalprävention eingesetzten Mittel betrug knapp 39 Prozent. Etwas weniger als ein Drittel des Aufwandes entfiel auf den Personalbereich, das heißt Gehälter der Hauptamtlichen sowie Sozial-

versicherungsbeiträge. Der drittgrößte Aufwandsposten waren die sonstigen betrieblichen Aufwendungen, die neben Raum-, Reise-, Porto- und Kommunikationskosten u. a. die Kosten für Wartung, Versicherungen sowie Aus- und Weiterbildung der Ehrenamtlichen umfassten.

### AUFWAND

	2023		2022	
	IN TEUR	IN % *	IN TEUR	IN %
Leistungsaufwand	9.218	38,7	7.889	37,1
Personalaufwand	7.516	31,5	7.166	33,7
Abschreibungen	331	1,4	273	1,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.657	27,9	5.692	26,8
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	128	0,5	216	1,0
Gesamtaufwand	23.850	100,0	21.236	100,0

\* Rundungsbedingt ergibt die Summe nicht 100 Prozent.





# Lagebericht

## I. Grundlagen des Vereins

### Vereinszweck

Der WEISSER RING Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsopfern und zur Verhütung von Straftaten e. V. mit Sitz in Mainz wurde am 24. September 1976 gegründet. Mit dem Einsatz seiner vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter übernimmt der WEISSE RING eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe. Durch menschlichen Beistand, persönliche Betreuung und praktische Unterstützung bei der Bewältigung der Tatfolgen, sowie der Sicherung von Rechten und Ansprüchen und finanziellen Hilfeleistungen, gibt er Opfern von Kriminalität und Gewalt wieder Mut und neue Hoffnung. Darüber hinaus fördert der WEISSE RING die Kriminalprävention und bringt dort die Opferperspektive ein. Zudem hat sich der Verein in seiner Satzung zu einer konstanten Aus- und Weiterbildung seiner Ehrenamtlichen verpflichtet.

## II. Wirtschaftsbericht

### 1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Der WEISSE RING befindet sich in einem sehr agilen Umfeld. Es existieren mittlerweile eine Vielzahl ähnlich gearteter Einrichtungen, welche lokal, regional oder überregional organisiert sind. Diese Hilfseinrichtungen widmen sich vor allem der Beratung und Betreuung von Betroffenen bei Gewalt- und Sexualdelikten. Die Bedürfnisse von Opfern von Straftaten erhalten zudem zunehmende politische Aufmerksamkeit. Dies führt zu einer stetigen Ausweitung der Zuwendungen für staatlich geförderte Institutionen.

So werden in den Bundesländern Opferbeauftragte ernannt und mit soliden Finanzmitteln ausgestattet. Die Budgets der Beratungsstellen (z. B. Frauennotruf, Frauenhäuser) wurden teilweise deutlich erhöht. Es wurden neue Fonds zur finanziellen Unterstützung spezifischer Opfergruppen, wie z. B. Terroropfer, Opfer rechtsextremer Gewalt etc., aufgesetzt. In den Ländern wurden die Hilfseinrichtungen teilweise zusammengeführt und koordiniert. All dies hat zur Folge, dass der Betreuungsbedarf

der Opfer aufgrund staatlicher Unterstützungen gegenüber nichtstaatlichen Organisationen zurückgeht.

### 2. Geschäftsverlauf

Mit deutschlandweit über 2.800 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in knapp 400 Außenstellen und 110 ehrenamtlichen Beraterinnen und Beratern in den beiden zentralen ehrenamtlichen Diensten konnte der Verein den Opfern von Kriminalität dank seiner professionellen Arbeitsweise zur Seite stehen. Die Verwirklichung seiner Satzungsziele wurde weiter auf gewohnt hohem Niveau betrieben.

Am 31.12.2023 hatte der Verein 40.581 Mitglieder (Vorjahr: 41.429). Für 2023 wurden 2.437 Abgänge (davon 645 durch Tod) verzeichnet. 1.622 neue Mitglieder konnten begrüßt werden.

Der WEISSE RING unterstützte im Jahr 2023 Kriminalitätsoffer in insgesamt 44.654 Opferfällen. Dabei erreichten die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zentralen Ehrenamtliche Dienste 24.353 Ratsuchende, die sich an das Opfer-Telefon oder die Onlineberatung wandten.

Am Opfer-Telefon wurde rund 176.000 Minuten beraten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Außenstellen standen in 20.301 Opferfällen durch den persönlichen Beistand und bei Bedarf auch durch die Ausgabe von finanziellen Zuwendungen Kriminalitätsopfern zur Seite. Über 100.000 Stunden ehrenamtlicher Außenstellenarbeit wurden 2023 dokumentiert. Neben den Grundseminaren wurden 74 Seminare durch die WEISSE RING Akademie angeboten, an denen 1.061 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter teilgenommen haben.

Insgesamt unterstützte der WEISSE RING im Jahr 2023 in 13.846 Opferfällen mit materiellen Hilfen. Dies entspricht einem Anstieg von 14,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Bereits im Jahr 2022 konnte eine Steigerung von über 6 Prozent im Fallaufkommen verzeichnet werden, so dass bereits zu diesem Zeitpunkt das Vorkrisen-Niveau übertroffen wurde.

Neben dem Fallaufkommen kann ebenfalls für das verausgabte Volumen der direkten finanziellen Opferhilfen im Jahr 2023 ein überaus positives Fazit gezogen werden. Mit einer Steigerung von 14,7 Prozent in der Anzahl und 18,2 Prozent im Betrag passen sich zum einen die Werte im Trend der Opferfallentwicklung an und spiegeln zum anderen die gesamtwirtschaftliche Inflationsentwicklung wider.

Um das Versorgungsangebot für Betroffene auch in Zeiten von pandemiebedingten Einschränkungen aufrecht erhalten zu können, mussten in dieser Zeit kontaktlose Betreuungsinstrumente verstärkt bzw. ergänzt werden. Nachvollziehbarerweise kam es zu Einbrüchen bei den Betreuungsaufwendungen, die hauptsächlich im persönlichen Opfergespräch anfallen. Der sehr starke Anstieg dieser Hilfeart nach der Pandemie wie auch der aktuelle mengenmäßige Anstieg von 17,6 Prozent (18,9 Prozent im Betrag) unterstreichen die tragende Säule der unmittelbaren persönlichen Opferbetreuung.

Auch in der Gruppe der Opfer- und Rechtshilfen sowie bei den Erholungsmaßnahmen sind Zuwachsraten sowohl in der Anzahl als auch im Finanzvolumen ersichtlich. Diese Hilfen sind vorab zu beantragen und umfassen finanzielle Hilfen bei tatbedingten Bedarfen, wie z. B. finanzielle Überbrückungshilfen bei Einkommensausfällen, Stabilisierungsmaßnahmen, wie auch Rechtsschutzzusagen insbesondere in straf- und sozialrechtlichen Verfahren. Während die Opferhilfe um 3 Prozent wuchs, stieg die Rechtshilfe deutlich um fast 10 Prozent in der Anzahl (16,9 Prozent im Betrag). Wie vermutet, führt die wiedererlangte Planungssicherheit von Reiseaktivitäten zu einem Anstieg bei dieser Hilfeart. Der Zuwachs der Erholungsmaßnahmen zeigt die Notwendigkeit ebendieser, die vielfach als Abschluss angesehen werden, z. B. nach einem belastenden Gerichtsprozess oder zur Neuorientierung und einen Neustart in das Leben nach der Straftat.

Die Tatsache, dass die Betreuungsaufwendungen bisher nicht an das Vorkrisenniveau aufschließen konnte, steht dazu in keinem Widerspruch. Vielmehr kann es

dahingehend gedeutet werden, dass verwaltungslastige Prozesse, wie Quittungseinreichungen oder Hilfescheckübersendungen oder Finanztransfers, auch weiterhin durch digitale Übermittlungswege, Direktüberweisungen oder den postalischen Versand gelöst werden.

Die „Schnellen Hilfen“, welche durch die Außenstellen eigenständig satzungskonform verausgabt werden können, entwickelten sich positiv analog zur Steigerung des Fallaufkommens. Darunter fallen die Soforthilfen, welche tatbedingte finanzielle Notlagen in begrenztem Umfang meist unmittelbar nach der Tat auffangen, um Zeit zur Konsolidierung und ggf. Beantragung weiterer finanzieller Zuwendungen zu schaffen. Eine Soforthilfe wurde in 3.481 Fällen ausgezahlt, was einem Anstieg von 14 Prozent entspricht. Ebenfalls fallen in diese Gruppe die Hilfeschecks, welche das niedrigschwellige Instrumentarium des WEISSEN RINGS zur Anbindung der Betroffenen an professionelle Beratungsangebote darstellt.

Die Hilfeschecks dienen neben der schnellen und unbürokratischen Anbindung auch der Wahrung von Grenzen der ehrenamtlichen Arbeit. Die Ausgabe von Hilfeschecks für eine anwaltliche bzw. psychotraumatologische Erstberatung wuchsen in 2023 um 16,8 bzw. 16 Prozent.

Der Hilfescheck für eine psychotraumatologische Erstberatung hilft einer potentiellen Chronifizierung entgegenzuwirken und kommt insbesondere dann zum Tragen, wenn keine anderen Angebote, wie z.B. die OEGTraumambulanz, in Frage kommen. Für Kriminalitätsoffer ist eine umfassende juristische Beratung, die sich auf alle tatbedingten Rechtsgebiete erstreckt, vielfach essentiell. Durch die Beratung erhalten Betroffene Informationen bezüglich ihrer Rechte und Optionen, außerdem steigert eine fundierte Beratung die Handlungssicherheit. Da die meisten Betroffenen juristische Laien und erstmalig mit Tatfolgen konfrontiert sind, ist es nicht erstaunlich, dass der juristischen Rechtsberatung eine herausragende Stellung zukommt und im Volumen den größten Anteil an allen Hilfearten darstellt.



Bei den Opfer- wie auch Rechtshilfen ist ein Anstieg von 5,1 bzw. 4,3 Prozent in Anzahl im Vergleich zum Vorjahr zu konstatieren. Opferhilfen lindern tatbedingte Bedarfe auf vielfältigste Weise wie z. B. die Möglichkeit der Teilhabe oder Hilfen zur Lebensführung in Form von fehlenden Einrichtungsgegenständen, wie Sprachdolmetscher, Mobilitätshilfen oder Laptops zur schulischen oder beruflichen Qualifikation. Bei den Opferhilfen liegt der prozentuale Anstieg im Betrag mit 22,8 Prozent deutlich über dem Trend und preist die hohe Inflationsentwicklung ein, welche wirtschaftlich bedürftige Personen überproportional beeinträchtigt.

Erfreulich ist die Veränderungsrate bei den Erholungsmaßnahmen von 15 Prozent in der Anzahl und 30 Prozent im Betrag, deren Realisierbarkeit durch Corona erheblich eingeschränkt war und bereits im Vorjahr Zuwächse aufwies. Erholungsmaßnahmen werden in gravierenden Fällen und oftmals nach einem belastenden juristischen Verfahren in Betracht gezogen, stabilisieren Betroffene und helfen in das Leben nach dem schädigenden Ereignis einer Straftat zurückzufinden.

Zusammenfassend kann im Hinblick auf die Entwicklung der finanziellen Opferhilfen auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2023 zurückgeblickt werden. Wiederum ist es gelungen einen Zuwachs beim Fallaufkommen zu erzielen, was auf die unermüdliche, qualitäts- und bedürfnisorientierte Arbeit der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Außenstellen zurückzuführen ist. Dabei entwickelte sich das Fallaufkommen in der Summe analog zu den Gesamtaufwendungen. Dies zeigt deutlich, dass auch weiterhin die Einnahmen des WEISSEN RINGS im Sinne des Spenderwillens zur Linderung der Bedarfe von unschuldig in Not geratener Kriminalitätsoffer genutzt und bedürfnisgerecht verausgabt werden.

Das Mittelaufkommen (ohne Zinsen und ähnliche Erträge) liegt mit TEUR 18.690 insgesamt TEUR 2.819 unter dem Niveau des Vorjahres (TEUR 21.509).

Der Personalaufwand inklusive Inflationsausgleichsprämien ist um 4,875 Prozent gestiegen. Im Berichtsjahr konnten nicht alle vakanten Stellen zeitnah besetzt werden.

Der Jahresfehlbetrag 2023 in Höhe von TEUR 4.844 (Vorjahr: Jahresüberschuss TEUR 476) ist maßgeblich beeinflusst durch gesunkene Erträge aus Nachlässen und erforderlich gewordenen Abwertungen von Immobilien aus Nachlässen.

Mit situationsangepassten Aktionen und Veranstaltungen realisierte der Verein öffentlichkeitswirksam die Satzungsziele Kriminalitätsvorbeugung und Öffentliches Eintreten:

- Jährlich wiederkehrend macht der WEISSE RING mit dem Tag der Kriminalitätsoffer am 22. März auf Menschen aufmerksam, die durch Kriminalität und Gewalt geschädigt wurden. Er soll das Bewusstsein für Opferbelange in Deutschland stärken und Informationen zu Prävention, Schutz und praktischen Hilfen geben. Inzwischen ist der Aktionstag fester Bestandteil im Kalender von Politik, Justiz und Verwaltung sowie Vereinen und Schulen geworden.
- In verschiedenen Städten wurde das Theaterstück „Pfoten weg“ aufgeführt, welches Kinder stärkt, sich gegen unangenehme Nähe eines Menschen zu wehren und „Nein“ zu sagen.
- Der WEISSE RING hat vom 12. bis 13. Juni 2023 am Deutschen Präventionstag in Mannheim teilgenommen, mit dem Schwerpunktthema „Krisen & Prävention“. Dabei hat der WEISSE RING sein Wissen und seine Erfahrungen in Vorträgen, einem Panel zum Thema Gewalt gegen Männer sowie bei einem Infostand zur Verfügung gestellt.
- Zum Tag der Zivilcourage am 19. September 2023 wurden in vielen Außenstellen Vorträge und Infostände zu verschiedenen Präventionsthemen veranstaltet. Das Präventionsteam aus Bremen hat eine Aktion in den Bremer Straßenbahnen durchgeführt und über couragiertes Verhalten aufgeklärt.
- Als Jahresthema 2023 hat der Verein das Thema „Ehrenamt“ gewählt. Mit Plakaten und Anzeigen sollten zudem neue interessierte Menschen für die Opferarbeit, die Präventionsaktivitäten und opfersensible Öffentlichkeitsarbeit gewonnen werden. Individuelle Aktionen der Außenstellen, ob vor Ort oder in den sozialen Medien, ergänzten praktisch und aktiv.
- Der WEISSE RING war in 2023 Ausrichter des Jahreskongresses von Victim Support Europe, dem Dachverband der Opferhilfe in Europa, in Berlin. Unter dem Titel „Protecting fundamental freedom – A victim's perspective“ kamen über 300 Gäste aus über hundert Einrichtungen aus den Bereichen Opferschutz, Polizei oder Politik zusammen, um zu diskutieren und für Verbesserungen für die Lage von Kriminalitätsopferten in Europa einzutreten.

### 3. Wirtschaftliche Lage

Die wirtschaftliche Lage des Vereins blieb im Berichtszeitraum hinter den Erwartungen zurück, war aber trotz des jederzeit möglichen und miteinkalkulierten Einbruchs bei den testamentarischen Zuwendungen weiterhin zufriedenstellend. Dies verdanken wir maßgeblich den Spenderinnen und Spendern und anderen Unterstützern, die durch ihre Beiträge die finanzielle Basis des Opferhilfevereins sichern.

#### a) Vermögenslage

Das in der Erfolgsrechnung ausgewiesene Jahresergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

- Der Verein (ohne rechtlich unselbstständige Stiftungen) erzielte durch die Abwertung von Immobilien aus Nachlässen einen Aufwand in Höhe von TEUR 1.438.
- Das Stiftungskapital erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr.
- Der in den Satzungen der Treuhandstiftungen festgelegte Zweck besteht darin, die satzungsgemäße Arbeit des WEISSEN RINGS abzusichern. Hierfür stehen die Erträge dem Verein dauerhaft zur Verfügung.
- Der Verein erzielte ein positives Finanzergebnis von TEUR 188 (Vorjahr - TEUR 14), das im Wesentlichen aus der Erhöhung der Zinsen und ähnlichen Erträgen in Höhe von TEUR 316 zurückgeht.

#### b) Finanzlage

Der Verein war jederzeit in der Lage, seinen Liquiditätsanforderungen zu genügen. Die liquiden Mittel betrugen 7.562.804,12 Euro zum 31.12.2023 (Vorjahr: 3.145.219,86 Euro).

#### c) Ertragslage

Das Ergebnis im Geschäftsjahr 2023 ist deutlich negativ. Das resultiert vorrangig aus einem Einbruch bei den testamentarischen Zuwendungen und notwendig gewordenen Neubewertungen von Nachlässen (siehe a). Das Ausgabeverhalten, nicht nur in den Satzungszielbereichen, sondern auch in den allgemeinen Aufwands- und Verwaltungsausgaben, wurde mit Blick auf die dafür vorhandenen Rücklagen bewusst nicht angepasst, blieb aber weiterhin verantwortungsvoll und gezielt.

Beim Spendenaufkommen im Jahr 2023 ist eine Erhöhung TEUR 373 zu verzeichnen.

Im Berichtsjahr ist bei den Zuweisungen von Geldbußen eine Erhöhung von TEUR 148 zu verzeichnen, wo hingegen beim Beitragsaufkommen ein Rückgang erfolgte (TEUR 45).

Die Erträge aus Nachlässen sind naturgemäß ereignisabhängig und daher entsprechenden Schwankungen unterworfen. Im Geschäftsjahr 2023 sind die Erträge aus Nachlässen gesunken, unter Berücksichtigung der entsprechenden Aufwendungen, auf TEUR 7.509.

Der Betrag der Mittel, die erfolgreich für die Realisierung der Satzungsziele des Vereins - ohne Verwaltungskosten - eingesetzt wurde, bewegt sich im Berichtsjahr auf dem Niveau der Vorjahre.

### III. Prognosebericht

Das Image des WEISSEN RINGS ist nach wie vor sehr positiv. Dies bestätigen seit Jahren die repräsentativen Umfragen (Deutscher Spendenmonitor) von TNS-KANTAR.

Die Vermögens- und Liquiditätssituation des Vereins bleibt weiterhin sehr zufriedenstellend. Neben nachdrücklichem, konsequentem ausgaben- und kostenbewusstem Handeln auf allen Vereinsebenen sind die vom WEISSEN RING verabschiedeten Maßnahmen, insbesondere auch in den einzelnen Landesverbänden, umfassend fortzusetzen, um die Einnahmenbasis nachhaltig zu sichern und auszubauen.

Der Ausbau der Einnahmenbasis aus Spenden, Mitgliedsbeiträgen, Zuweisungen und Erbschaften bleibt weiterhin vereinsweite Bestrebung. Die Intensivierung des Fundraisings versteht sich als Sicherung der Satzungsziele, ohne die eine breit aufgestellte Mittelbeschaffung nicht möglich ist.

Das stetige Wachstum im Bereich der Onlinespenden ermöglicht es, Anschluss an ein zukunftsfähiges Spendeninstrument zu halten. Ein zielgruppengerechtes, individuelles Marketing im Bereich der Großspenderansprache garantiert die längere Bindung der

Spender an den WEISSEN RING und stärkt die Häufigkeit und die Höhe der Spenden.

Das langfristig angelegte und weiter ausbaufähige Erbschaftsfundraising trägt ebenfalls zur weiteren Stabilisierung im Bereich der testamentarischen Verfügungen bei.

Und nicht zuletzt bleibt die Mitgliedergewinnung und -bindung weiterhin vereinsweite Bestrebung.

Durch den Ausbau und Umstrukturierungen der vereins-internen Aus- und Weiterbildung durch die WEISSER RING Akademie, hin zu mehr hybriden Veranstaltungen, konnten bei den Ausgaben für Reisekosten Einsparungen erzielt werden.

#### IV. Risikobericht

##### 1. Branchenspezifische Risiken

Auch im kommenden Jahr wird die Arbeit des Vereins von der allgemeinen wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung beeinflusst. Es ist davon auszugehen, dass das nominale Spendenaufkommen in Deutschland nach wie vor stagniert und der WEISSE RING seine Anstrengungen intensivieren muss, um auch weiterhin im Spendenmarkt nachhaltig erfolgreich zu agieren.

##### 2. Ertragsorientierte / finanzwirtschaftliche Risiken

Aufgrund des leicht steigenden Zinsniveaus ist auf der Einnahmenseite mit einer leichten Steigerung zu rechnen.

Bestandsgefährdende Risiken sind nicht vorhanden.

##### 3. Anlagerisiken

Der WEISSE RING verfolgt hinsichtlich der Investitionen des Finanzmittelbestands eine konservative Anlagepolitik. Die Anlage freier Liquidität erfolgt nur über und bei in Deutschland ansässigen Finanzinstituten.

Der WEISSE RING hat eigene Richtlinien für die Anlage und Verwaltung des Vereinsvermögens definiert, die Grundlage der Anlageaktivitäten sind.

##### 4. IT-Risiken

Eine permanente Verfügbarkeit und störungsfreie Kommunikation aller IT-Systeme und Kommunikationseinheiten sind für die Erreichbarkeit unserer unterschiedlichen Fachbereiche (Austausch mit 18 Landesbüros, Opfer-Telefon, Onlineberatung sowie unserem Ehrenamt) Grundvoraussetzung.

Durch den Einsatz von IT-Systemen können Risiken durch unbefugten Zugriff sowie durch mangelnde Verfügbarkeit der Systeme infolge von Betriebsunterbrechungen entstehen. Diesen Risiken begegnet der Verein mit dem Einsatz von Virenscannern, Firewall-Systemen sowie durch restriktive und fest definierte Zugriffsberechtigungen auf die Systemwelt.

Auch durch die Kommunikation mit einheitlichen WEISSER RING E-Mailadressen wird die Gefahr unbefugten Zugriffs verringert.

Regelmäßige Datensicherungen und wiederkehrende Wiederherstellungstests erhöhen die Sicherheit ebenfalls nachhaltig. Durch Redundanzen der gesamten IT-Infrastruktur wird dem Risiko durch Störung und Ausfall entgegengetreten. Durch die regelmäßig durchgeführten Penetrationstests können eventuelle Risiken direkt erkannt und behoben werden, wodurch das Risiko eines möglichen Angriffs reduziert wird.

Unsere ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitenden werden durch systematische Schulungen auf die bestehenden Risiken und deren Reduzierung sensibilisiert.

#### V. Chancenbericht

Der WEISSE RING sieht in den Fachbereichen Fundraising, Marketing sowie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit weiterhin Steigerungspotenzial; ebenso im Bereich der Bußgeldzuweisungen und Nachlässe, die es unter Berücksichtigung der Aspekte Zukunftsorientierung und langjährige Effekte kontinuierlich auszubauen gilt. Die jährlichen Spenden und Zuweisungen, mit Ausnahme des Nachlassbereiches, blieben auf einem ähnlich hohen Niveau wie in den Vorjahren. Das setzt sich dementsprechend auch bei der Neuspendergewinnung fort. Der WEISSE RING kann in diesen Bereichen perspektivisch mit steigenden Einnahmen rechnen.



Die Mittelverwendung für das Jahr 2024 berücksichtigt unter anderem folgende Projekte und Maßnahmen, die die Leistungsfähigkeit des Vereins langfristig gewährleisten:

- Inhaltliche und organisatorische Maßnahmen zur nachhaltigen Sicherung des Mittelaufkommens (Info-Aktionen, Großspender, Stiftungseinwerbungen, Nachlässe, Messen).
- Erbschafts-Informationsveranstaltungen in verschiedenen Städten, welche durch externe Fachanwälte begleitet werden.
- Gezielte Geldauflagenmarketingmaßnahmen und Listung des WEISSEN RINGS in diversen Geldauflagenlisten bei Behörden, sowie ein Artikel im Geldauflagenjahrbuch, um bei der Vergabe von Geldauflagen berücksichtigt zu werden.
- Optimierung der Effizienz und Flexibilität der vereinsinternen Aus- und Weiterbildung u. a. durch ein vermehrtes Angebot von Onlineveranstaltungen mit der Möglichkeit, diese mit kurzen Präsenzveranstaltungen zu kombinieren. Ausbau der externen Angebote der WEISSER RING Akademie mit Seminaren für relevante Berufsträger, In-House-Schulungen für Unternehmen und Kooperationsvereinbarungen mit wichtigen Akteuren.
- Weiterer Ausbau unserer Zentralen Ehrenamtlichen Dienste: Onlineberatung und Opfer-Telefon und Ausweitung der bislang ortsgebundenen Teams auf bundesweite digitale Zusammenarbeit.
- Ein Schwerpunkt ist weiterhin die IT-gestützte Vereinfachung der Arbeitsabläufe. Dazu gehört die Weiterentwicklung und Verbesserung des geschützten Datenaustauschs zwischen den Außenstellen, den Landesbüros, der Bundesgeschäftsstelle und externen Dienstleistern.
- Die im Jahr 2023 eingeleiteten zentral gesteuerten Maßnahmen zur Gewinnung ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch das Jahresthema „Ehrenamt“ mit Hilfe von Plakaten, Tippkarten, Anzeigen und einem Kinospot werden fortgeführt.
- Weiterentwicklung der Medien-Strategie, z.B. zunehmende Verbreitung der Nachrichten über soziale Medien, aktive Berichterstattung statt reaktiver Beantwortung von Anfragen, Positionierung des WEISSEN RINGS als Nachrichtengeber und umfassende gestalterische und inhaltliche Neugestaltung der Mitgliederzeitschrift.
- Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kriminalprävention informieren in Informationsveranstaltungen und Vorträgen im Zusammenwirken mit Netzwerkpartnern über ausgewählte Kriminalitätsphänomene und die Perspektiven der Opfer. Sie initiieren Präventionsprojekte und Maßnahmen immer nach der Devise „Kriminalprävention ist der beste Opferschutz“.

## VI. Gesamtaussage

Die vereinsinternen Strukturen und Betriebsabläufe sind kostengünstig organisiert. Sie werden stetig auf Rationalisierungsmöglichkeiten überprüft, damit der WEISSE RING als große, bundesweit unabhängig tätige Opferhilfsorganisation weiterhin seine unverzichtbaren Aufgaben dauerhaft leistungsfähig und wirtschaftlich wahrnehmen kann.

Mainz, im August 2024

**Dr. Patrick Liesching**  
Bundesvorsitzender

**Bert Christmann**  
Schatzmeister

## Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Nach dem abschließenden Ergebnis meiner Prüfung erteile ich dem als Anlagen 1 bis 3 beigefügten Jahresabschluss des WEISSER RING, Mainz, zum 31. Dezember 2023 und dem als Anlage 4 beigefügtem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 den nachfolgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

### Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An den WEISSER RING Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoptionen und zur Verhütung von Straftaten e.V.

#### Prüfungsurteile

Ich habe den Jahresabschluss des WEISSER RING – bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus habe ich den Lagebericht des WEISSER RING e.V. für das Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023 geprüft.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und der sie ergänzenden Vorschriften der Satzung und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Vereins zum 31.12.2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erkläre ich, dass meine Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

#### Grundlage für die Prüfungsurteile

Ich habe meine Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Meine Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ meines Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben.

Ich bin von dem Verein unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und habe meine sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Ich bin der Auffassung, dass die von mir erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und der sie ergänzenden Vorschriften der Satzung in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Vereinstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Vereinstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Vereinstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

### Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Meine Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der meine Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung übe ich pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahre eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifiziere und beurteile ich die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, plane und führe Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlange Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.



- gewinne ich ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Vereins abzugeben.
- beurteile ich die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehe ich Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Vereinstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Vereinstätigkeit aufwerfen können. Falls ich zu dem Schluss komme, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, bin ich verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, mein jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Ich ziehe meine Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum meines Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Verein seine Vereinstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteile ich die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt.
- beurteile ich den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Vereins.
- führe ich Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehe ich dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteile die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen gebe ich nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Ich erörtere mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die ich während meiner Prüfung feststelle.

Mainz, 07. August 2024

**Rüdiger Ehlich**  
Wirtschaftsprüfer

## ***Impressum***

### ***Herausgeber***

WEISSER RING

Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung  
von Kriminalitätsoptionen und  
zur Verhütung von Straftaten e. V.

Weberstraße 16  
55130 Mainz

Telefon 06131 83030

Fax 06131 830345

info@weisser-ring.de

www.weisser-ring.de

### ***Konzeption, Gestaltung, Redaktion***

WEISSER RING e. V.

Verantwortlich: Bianca Biwer

Redaktion: Christian Ahlers

Gestaltung: Christian Ahlers  
(mit Archivmaterial der Agentur 3st)

### ***Fotos***

Christoph Soeder: Seite 1

Christian J. Ahlers: Seiten 3, 7, 9, 13 & 14

Angelika Stehle: Seiten 8 & 10

Sophie Kandaouroff: Seite 13

David Inderlied: Seite 13

Hiltrud Bontrop: Seite 14

Jens Kemle: Seite 14

**WEISSER RING e. V.**

Weberstraße 16

55130 Mainz

**Telefon** 06131 83030

**Fax** 06131 830345

[info@weisser-ring.de](mailto:info@weisser-ring.de)

[www.instagram.com/weisser\\_ring](https://www.instagram.com/weisser_ring)

[www.youtube.de/weisserringev](https://www.youtube.de/weisserringev)

# 116006

*Bundesweit. Kostenfrei. Anonym.  
Ein Hilfsangebot des WEISSEN RINGS:  
7 Tage die Woche von 7 bis 22 Uhr.*

*Onlineberatung unter:  
**[www.weisser-ring.de](http://www.weisser-ring.de)***

*Der WEISSE RING dankt all seinen Unterstützern. Ihre Zuwendungen machen unsere Hilfe für Kriminalitätsoffer erst möglich. So helfen Sie uns helfen:*

Spendenkonto: WEISSER RING e.V.  
Deutsche Bank Mainz

IBAN DE26 5507 0040 0034 3434 00  
BIC DEUTDE5MXXX

